



Hauptformen architectonischer Ornamente aus der classischen Zeit der alten Griechen

ein systematisch geordnetes Sammelwerk plastischer Motive und Details monumentaler Bautheile etc. der "Attischen Schule" insbesondere auch solcher Formen, welche die profane Richtung der ornamentalen Kunst behandeln und die daher sowohl für den Unterricht an Schulen, wie die Anwendung (das ...

Möllinger, Carl

Holzminden, 1864

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64798)

P
06

Hauptformen architectonischer Ornamente

aus der
classischen Zeit der alten Griechen.

EIN
SYSTEMATISCH GEORDNETES SAMMELWERK
PLASTISCHER MOTIVE UND DETAILS MONUMENTALER BAUTHEILE etc.

DER
„ATTISCHEN SCHULE“.

insbesondere auch solcher Formen, welche die profane Richtung der ornamentalen Kunst behandeln und die daher sowohl für den Unterricht an Schulen, wie die Anwendung (das Entwerfen und Modelliren auszuführender Ornamente) bearbeitet und zu diesen Zwecken mit den nothwendigen Schnitttrissen versehen sind.

Herausgegeben von

Carl Möllinger,

Architect und Lehrer an der Bauschule in Holzminden.

Drittes Heft. Abtheilung I. A.

12 Tafeln. Griechische Elementarformen,

bestehend in

Verzblättern, Eierstäben, Flechtwerken, Rosetten, Capitalblättern, Theilen von Friesen und großen Ornamenten etc.

Preis: 16 Sgr. oder 56 Kr.

Holzminden, 1864.

Commissions-Verlag von C. C. Müller's Buchhandlung.

P. N. In Hinsicht des Planes der hier gegebenen plastischen Elementarformen, bringen die 3 Hefte mit je 12 Tafeln (Abth. I. A.) die verschiedenen Systeme des ornamentalen Motivs. **Heft 1** enthält: Stengeldeckblätter und einfache Blattansätze, Palmettenblätter, Staubfäden, einfache Ranken und Rankenausläufe; im Profil ausgebildete Rankengewinde, Blumenkelche, Laubwerk mit Blumen; mit Laubwerk und Blumen etc. verzierte Rankengewinde. **Heft 2:** Knospen, Blüten, Blumen in systematischer Nebeneinanderstellung; desgleichen Eck- und Winkelzierathen bei Eierstäben und Herzblättern; Palmetten als Bekrönung und Mittelheil bei Friesen u. s. w., selbstständige Palmettenbildungen. Auf Heft 3 folgt, in 3 Hefen (jedoch doppeltem Formate): Abth. I. B., das Vorkommen dieser Formen als specifisches Ornament in erhabener Arbeit (bei Gesimsen, Bautheilen, Grabsteinen etc.), um dadurch seine eigenthümliche Gestaltung für die Ausführung eines bestimmten Zweckes, Materials u. s. w. nachzuweisen.

Man bittet der Rückseite des Umschlags geneigte Aufmerksamkeit zu schenken.



WXP
1166
-1,A

O. N^o 319.



06
WXP
1166-1, A



865
X D/11

1701/1702

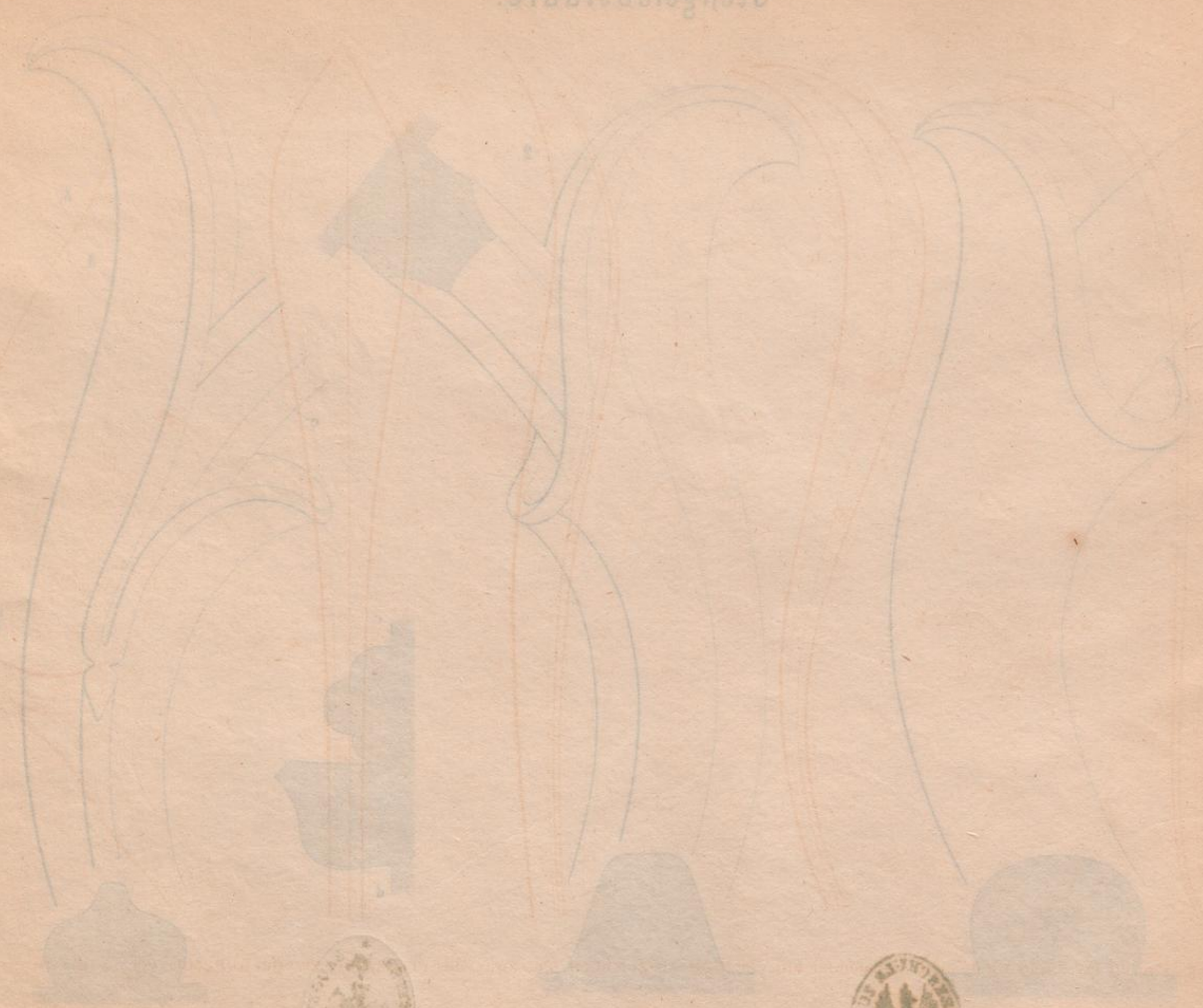
Stengelausläufe.

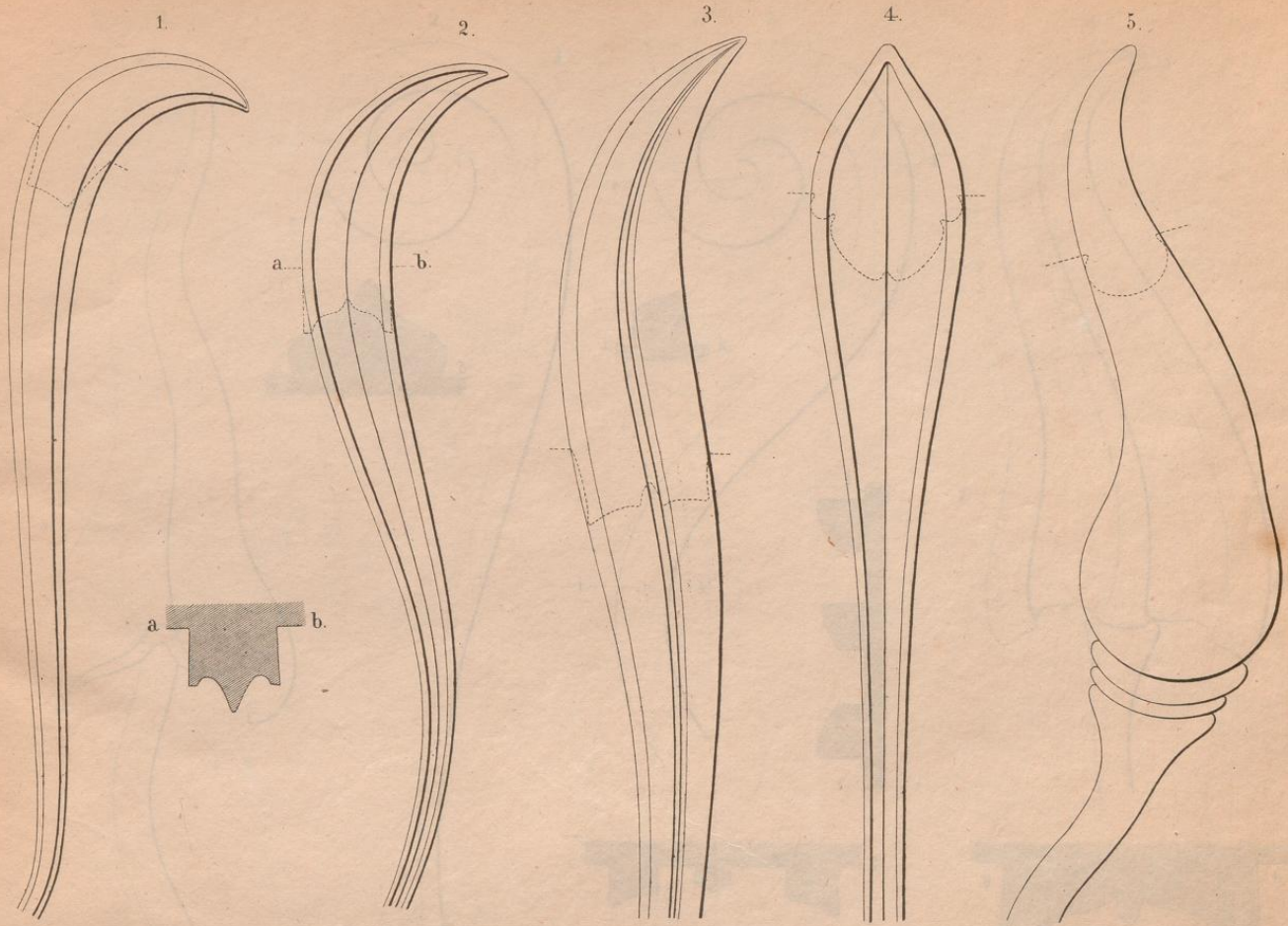


Die Fig. 1-3 in doppelter Gröfse zu zeichnen.

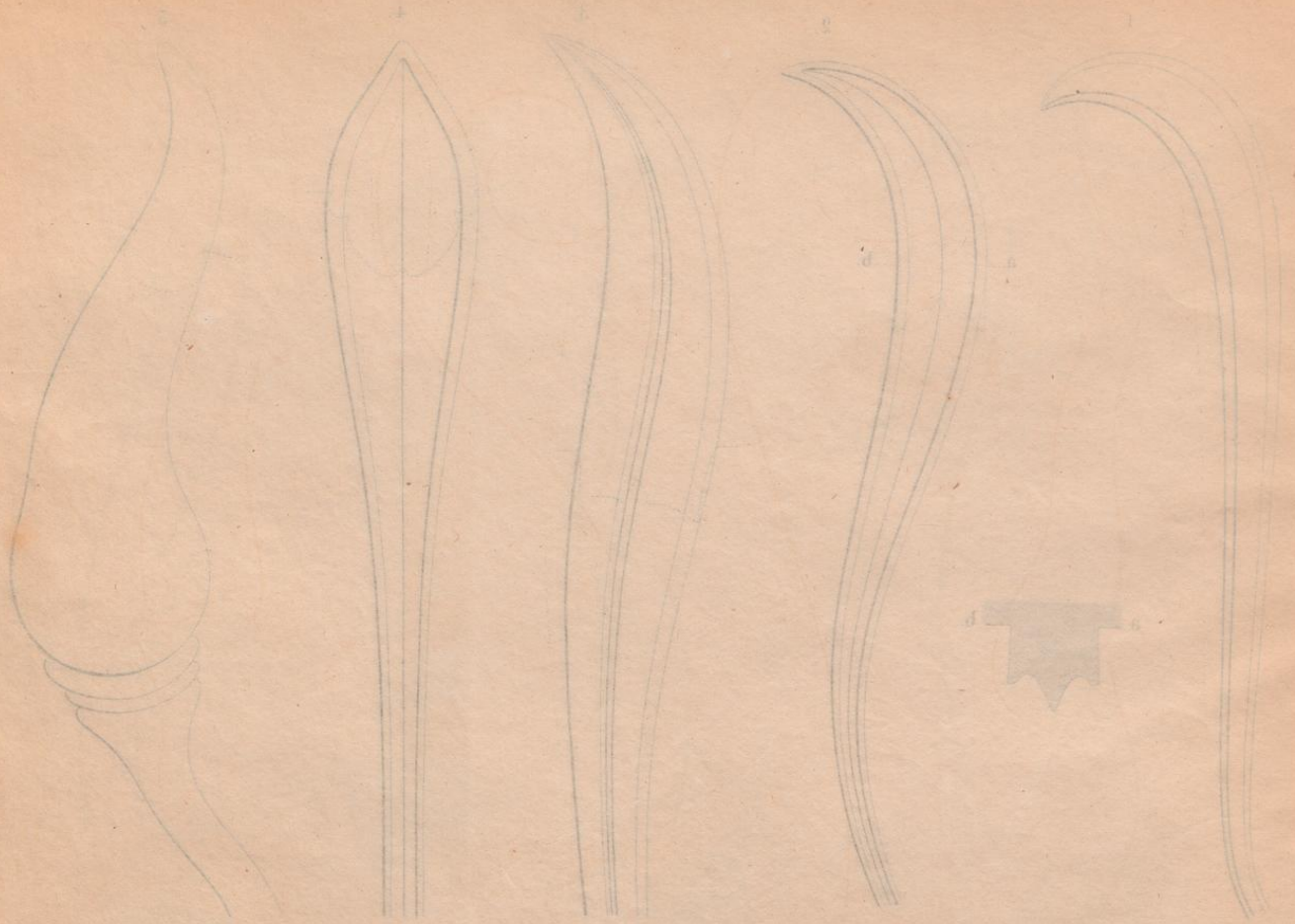
Druck v. C. Müller in Cassel.

Stengelausläufe

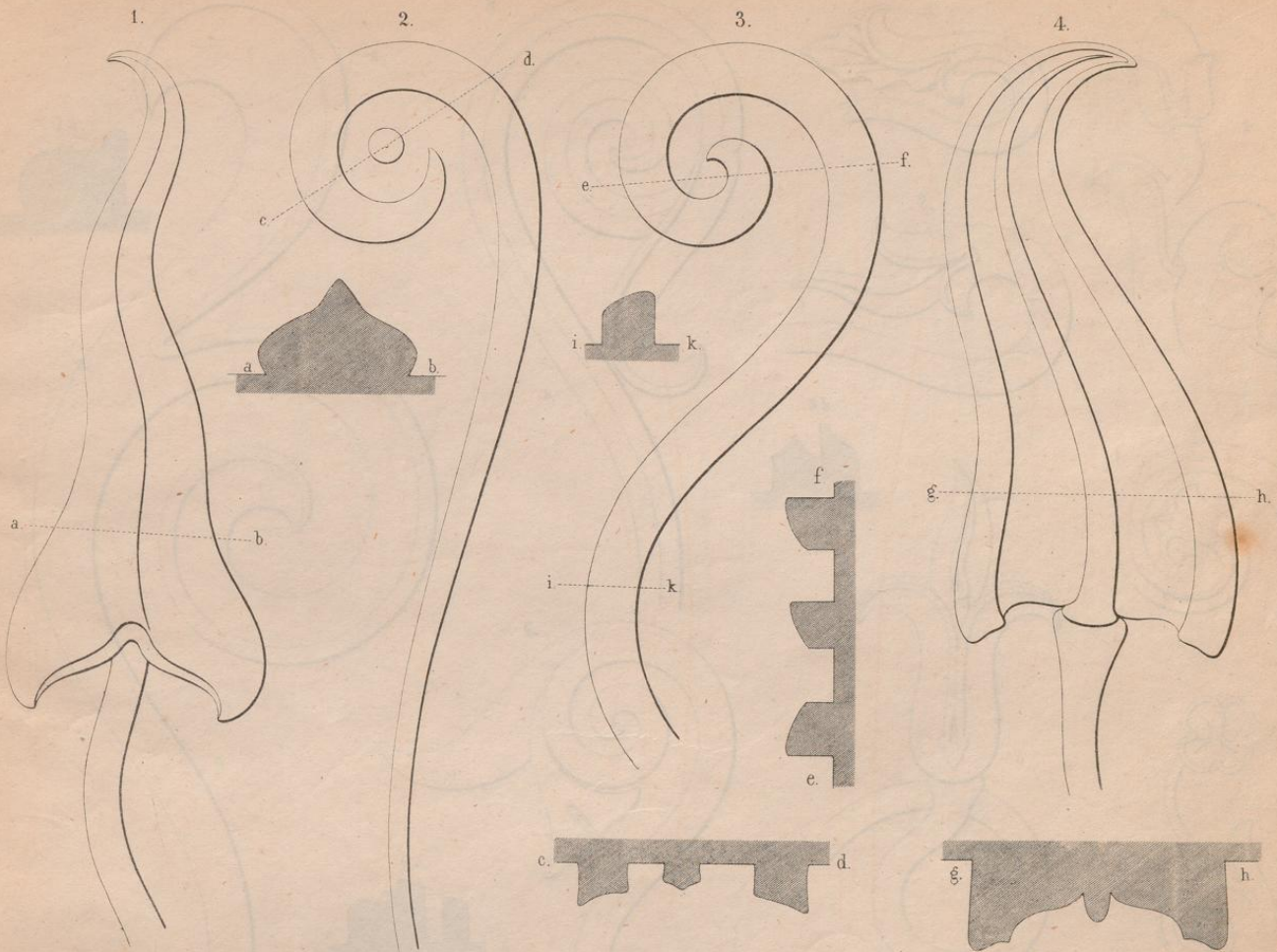




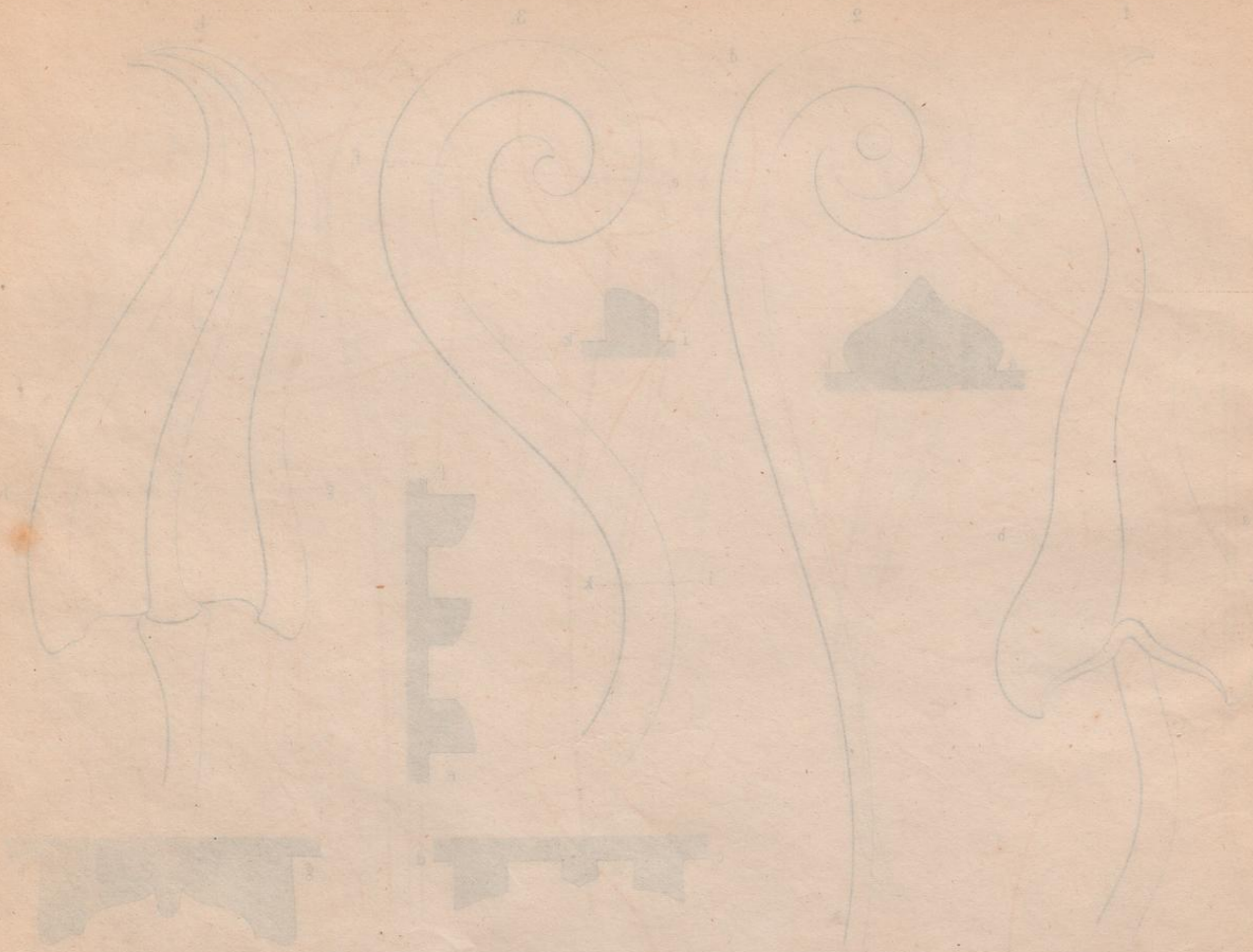
Die Fig. 1. 2. und 3. und die Fig. 4. und 5. jedesmal zusammen auf ein Blatt zu zeichnen und zwar die erstere in zweifacher, letztere in dreifacher Grösse



Die Fig. 1 und 2 sind die Fig. 3 und 4 jedoch zusammen mit ein Blatt zu zeichnen und zwar die ersten in zweifacher, letztere in dreifacher Größe.



Die Fig. 1. 2. und 3. 4. jedesmal auf ein Blatt in doppelter Gröfse zu zeichnen.



Die Fig. 1 & 2 sind 4-fachmal auf ein Blatt in doppelter Größe zu zeichnen

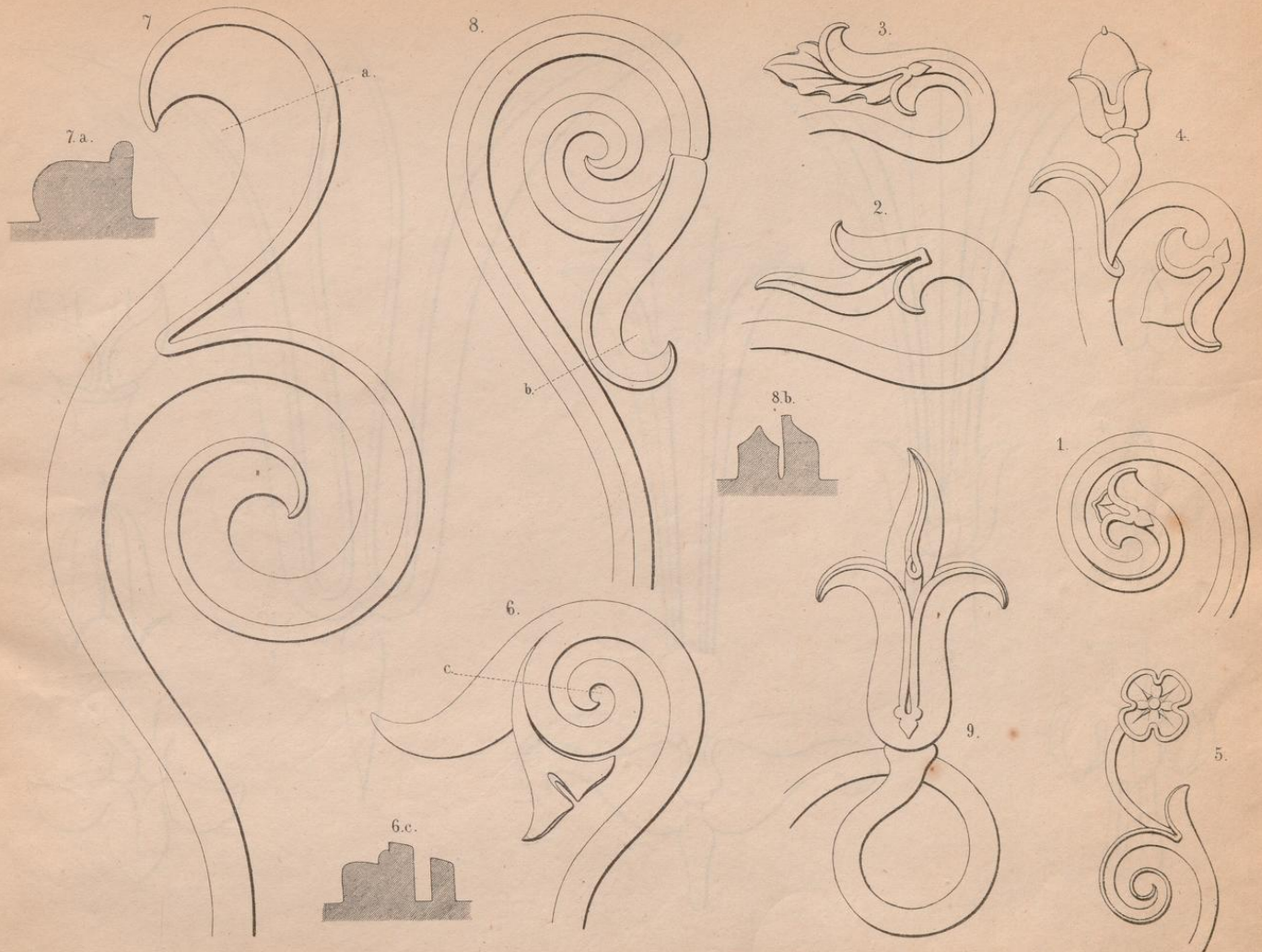
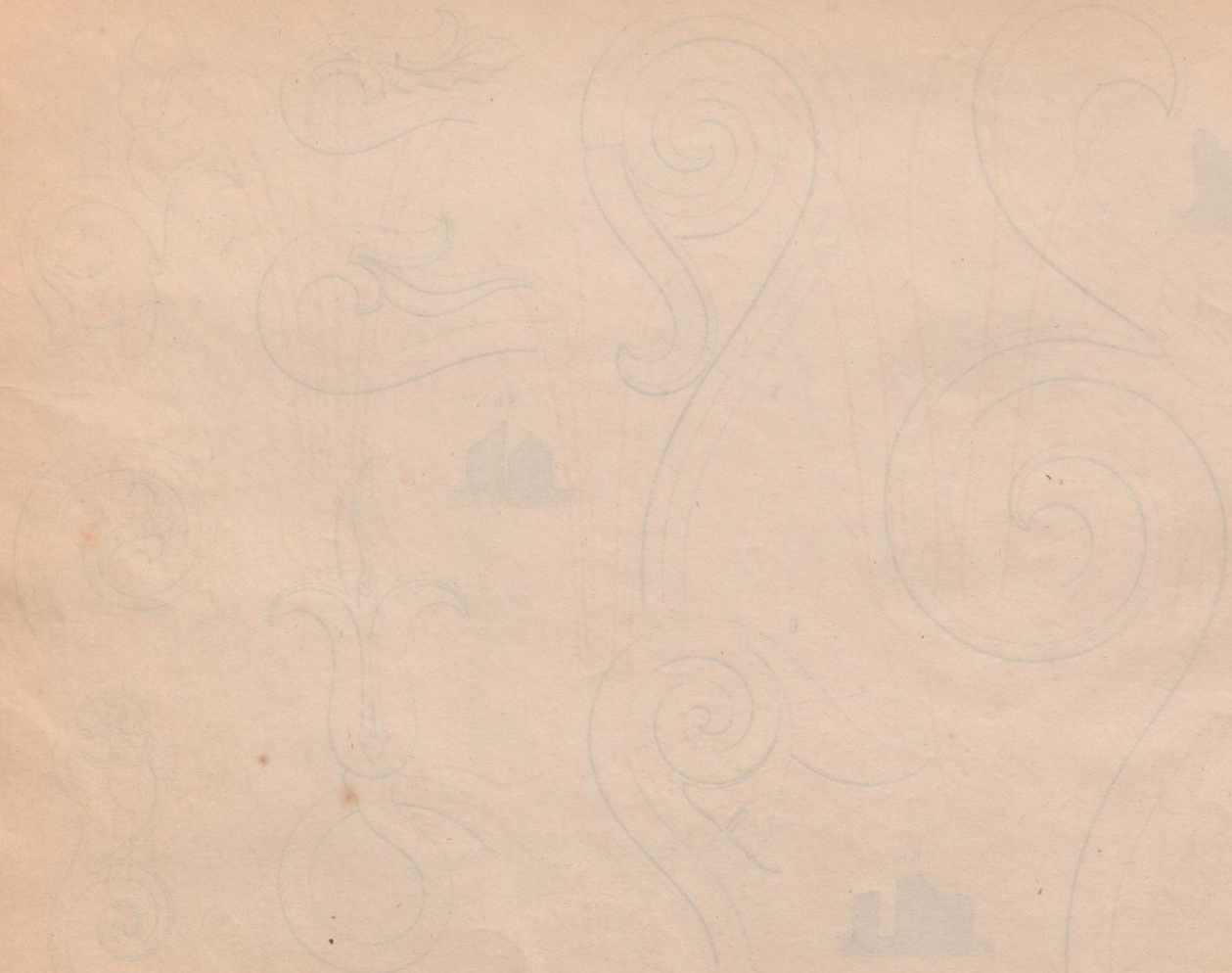


Fig 1 in achtfacher, Fig 2 u. 3 in vierfacher Größe zusammen auf ein Blatt zu zeichnen, desgleichen Fig 4, 5 und 6 in vierfacher Größe, ebenso Fig 7 einhalbmal Fig 3 zweieinhalbmal und Fig 9 dreimal größer nebeneinander auf einen Bogen zu zeichnen.



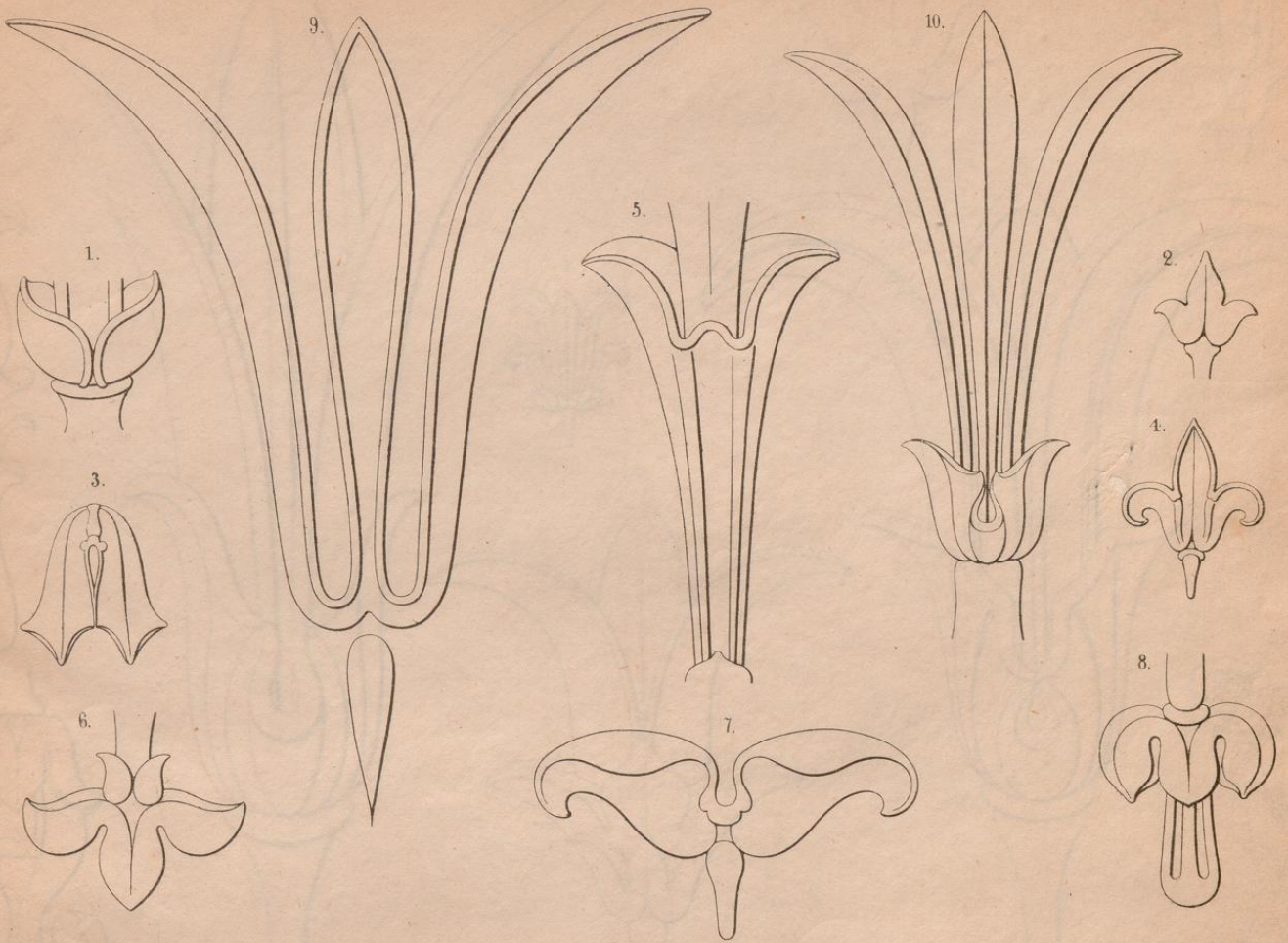


Fig. 1, 2, 3, und 4. in fünfacher Grösse, Fig. 5, 6, und 7. in vierfacher, und dann Fig. 8. und 9. in zweifacher, Fig. 10. in dreifacher Grösse zusammen auf ein Blatt zu zeichnen.



Blütenblätter des ...



Fig. 1, 2 u. 3 in dreifacher und Fig. 4 in zweifacher Gröfse auf ein Blatt zu zeichnen, Fig. 5 einhalbmal, Fig. 6 zweimal so groß, dann Fig. 7 u. 8 dreimal u. Fig. 9 zweimal so groß auf ein Blatt zu zeichnen.





Fig. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



Fig. 1. fünfmal und Fig. 2. einhalbmal grösser, dann Fig. 3. und 4. dreimal grösser und Fig. 5. fünfmal grösser aufzuzeichnen.

UNIVERSITÄT PADERBORN



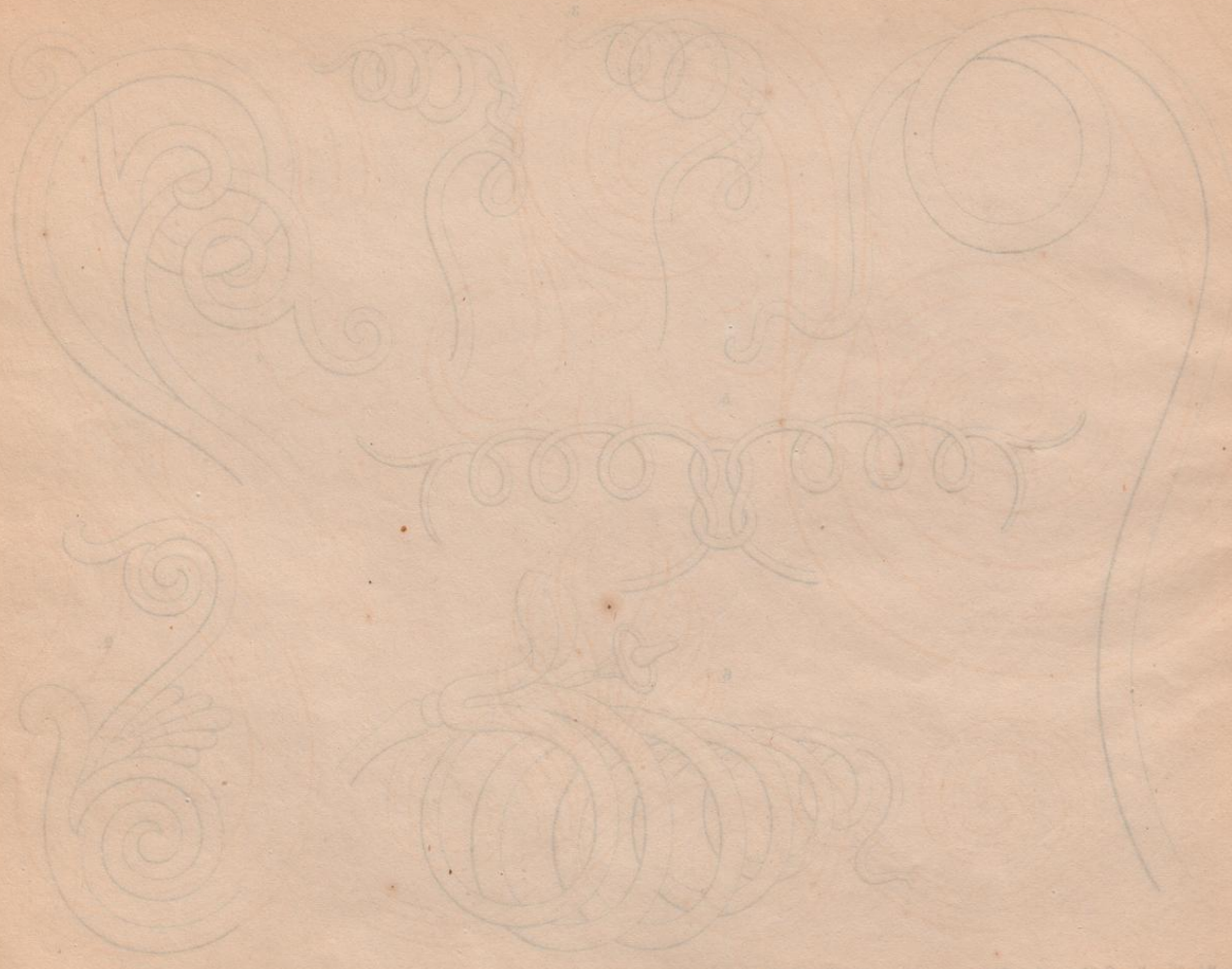
UNIVERSITÄT PADERBORN

Rankengewinde.



Fig. 1. u. 2. in doppelter Gröfse auf ein Blatt zu zeichnen; Fig. 3. in fünffacher u. Fig. 4. in vierfacher Gröfse, dann Fig. 5. u. 6. in dreifacher Gröfse jedesmal auf ein Blatt zu zeichnen.

Rankengewinde



Faint mirrored text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.



Fig 1 und Fig 2 in doppelter Größe auf ein Blatt zu zeichnen, Fig 3 von der Mittellinie aus rechts und links in doppelter Größe auf ein Blatt zu zeichnen.

Im Profil ausgeführte Rankenentwürfe





Fig. 1 in dreifacher und Fig. 2 in zweifacher Größe auf ein Blatt zu zeichnen, Fig. 3 und ad 3 bei i. k. ebenso in ein und einhalbmäßiger und Fig. 4 und 5 in dreifacher Größe auf zu zeichnen.



ab 3.6.13

Für die Herstellung dieser Zeichnungen wurde ein Blatt aus weissem, feinem Papier verwendet, welches in der Mitte durch eine vertikale Linie geteilt ist. Die Zeichnungen sind in der Mitte des Blattes angeordnet und sind durch Linien voneinander getrennt.

Verzierte Ranken, Blüten, etc.





Fig 1 in doppelter und Fig 2 in vierfacher Gröfse auf ein Blatt, desgleichen Fig. 3 in dreifacher und Fig. 4 in doppelter Gröfse auf ein Blatt zu zeichnen.

Mit dem Werk vertritt die Fackelgewinnung

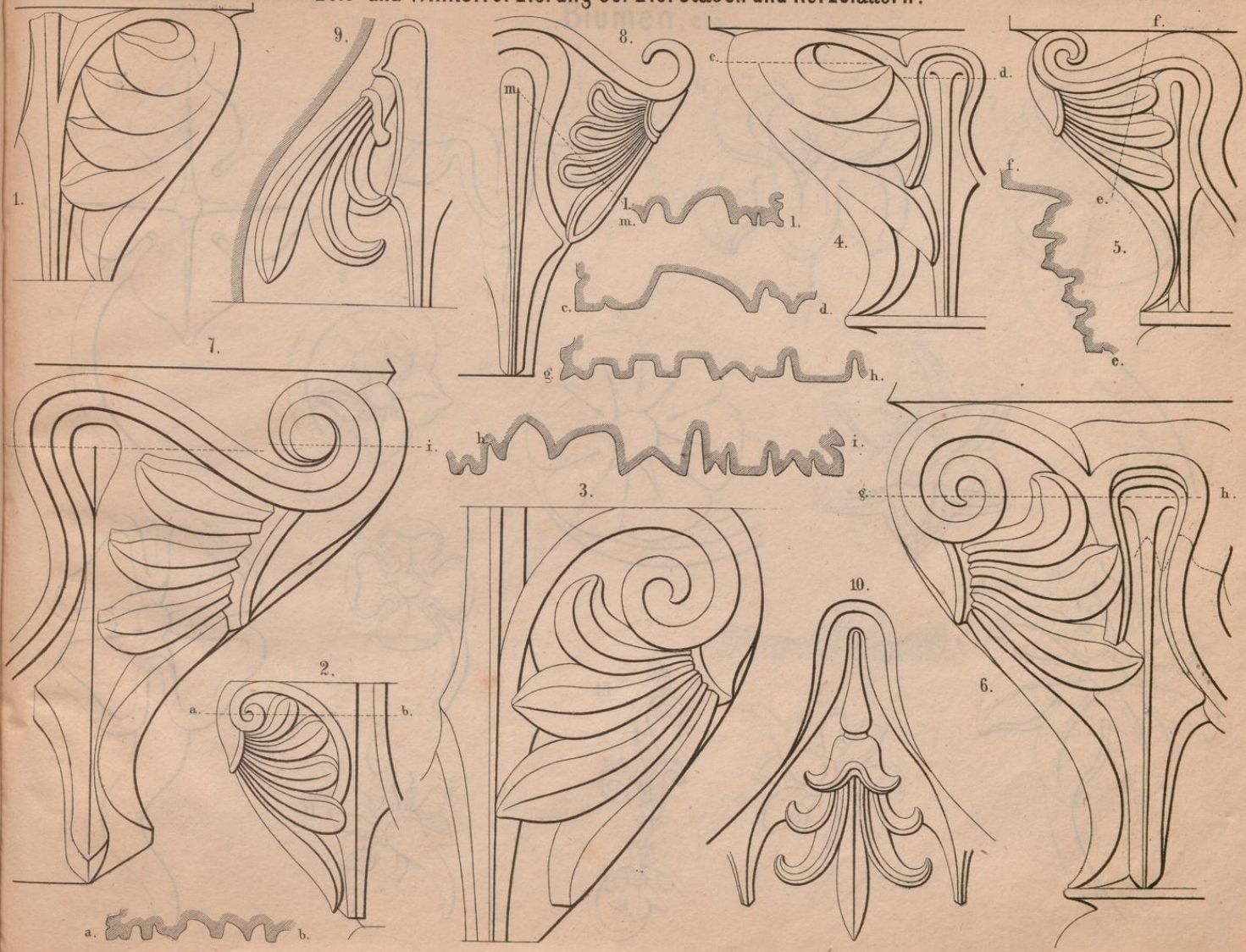


Verlag der Fackelgewinnung, Paderborn, 1900

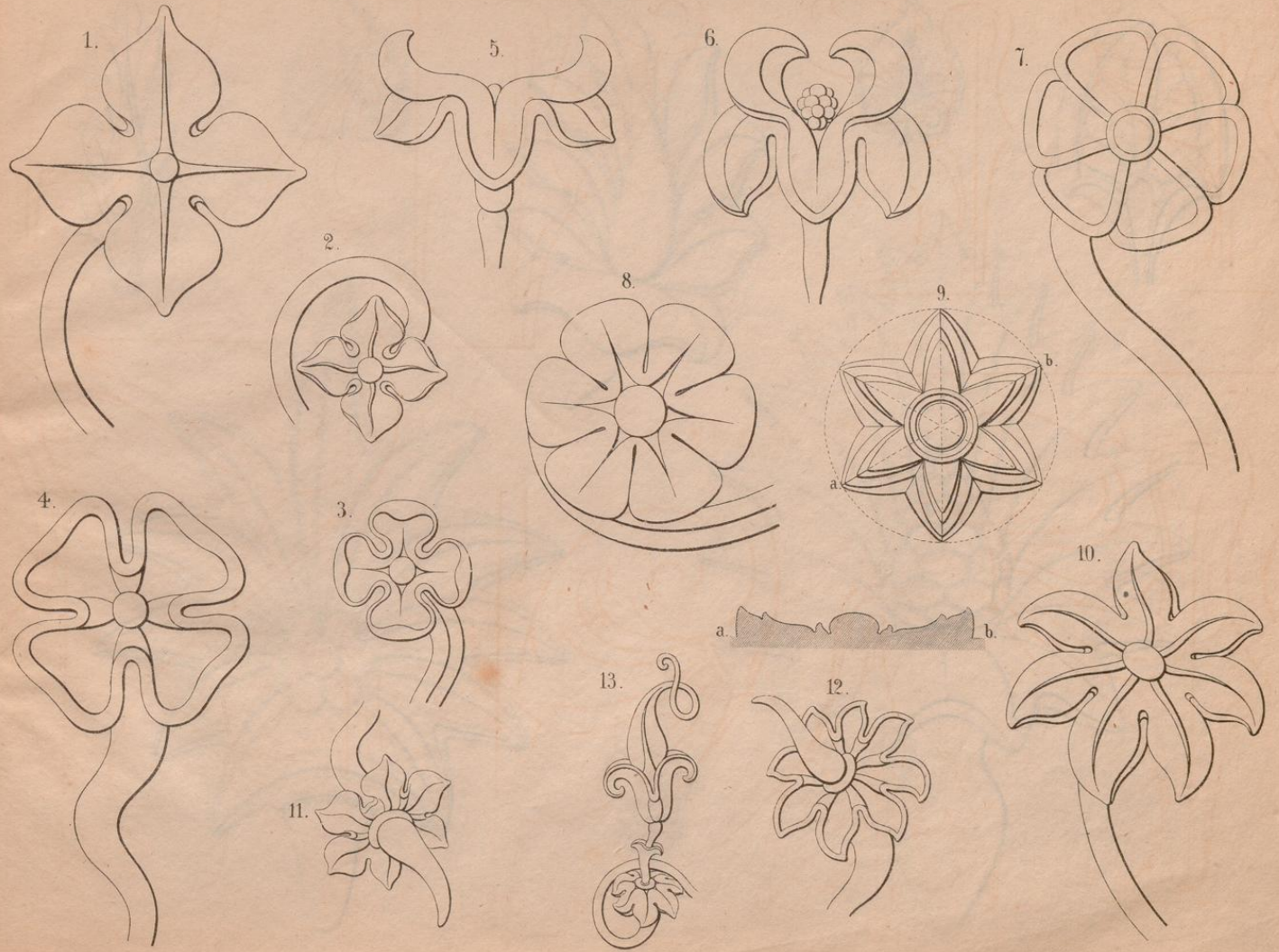


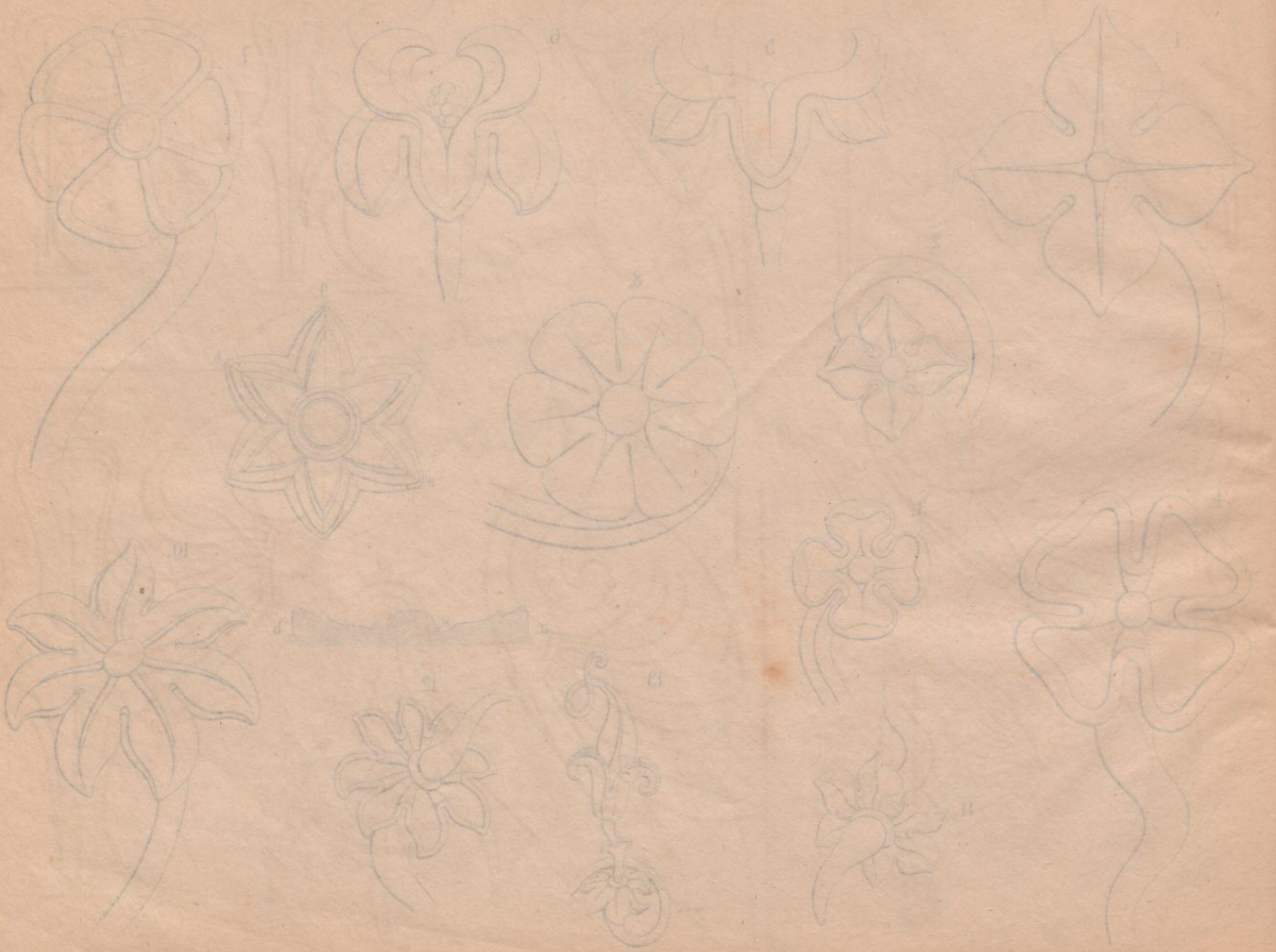


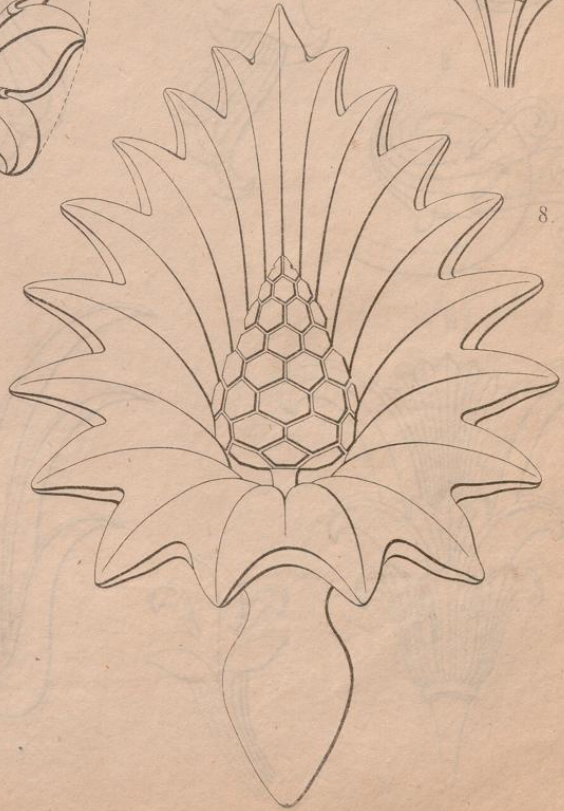
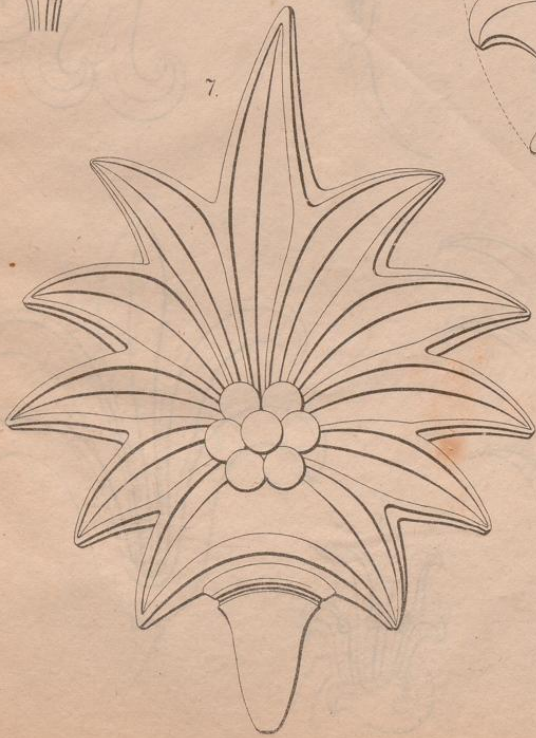
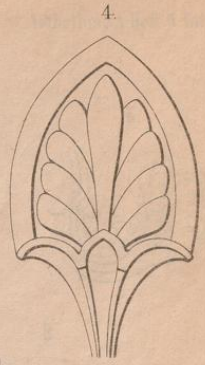












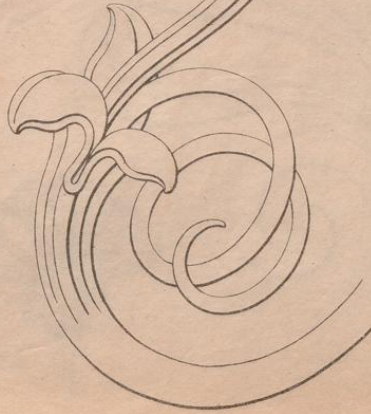
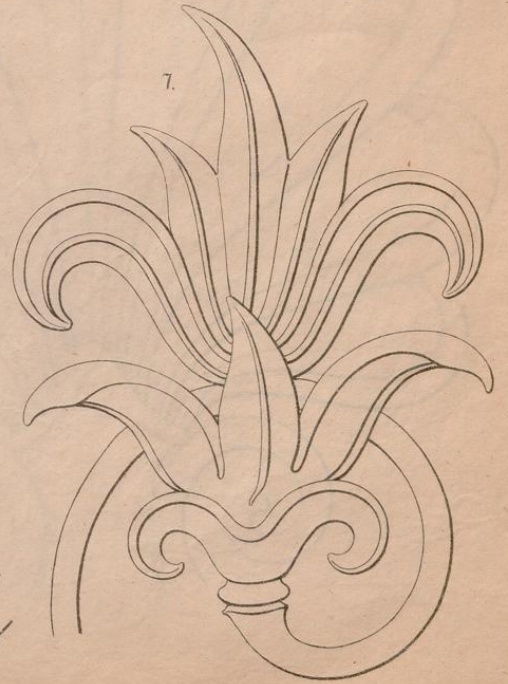
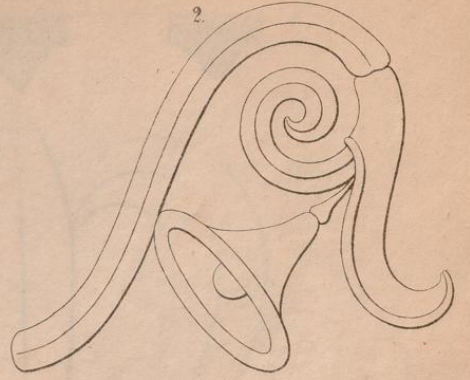
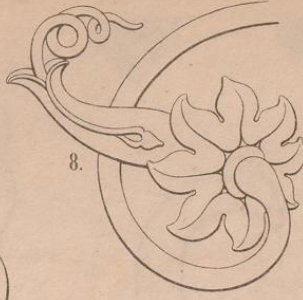




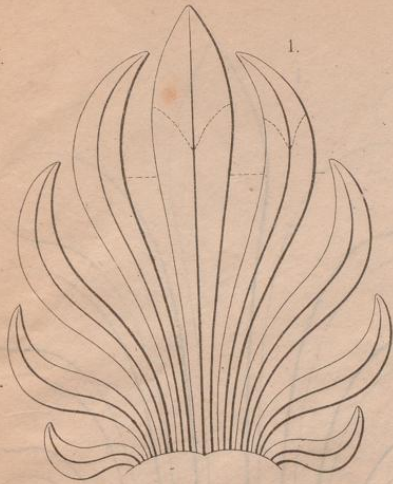




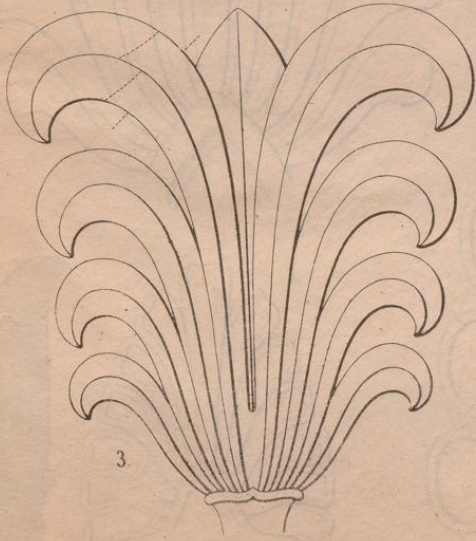
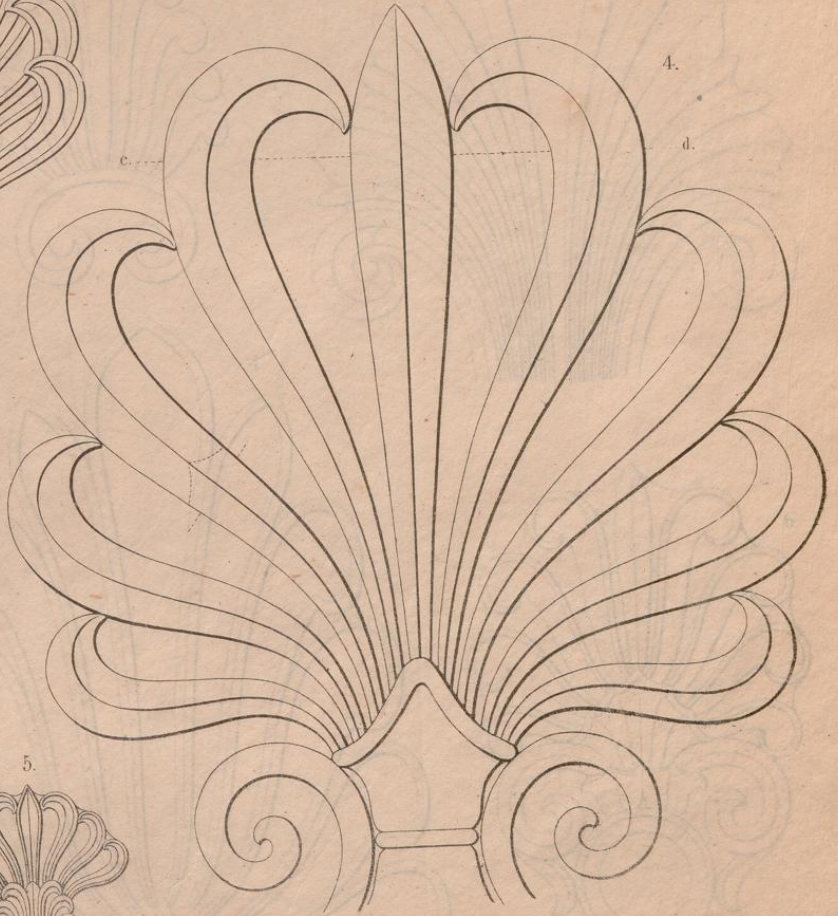






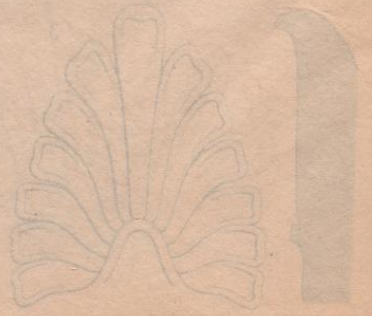
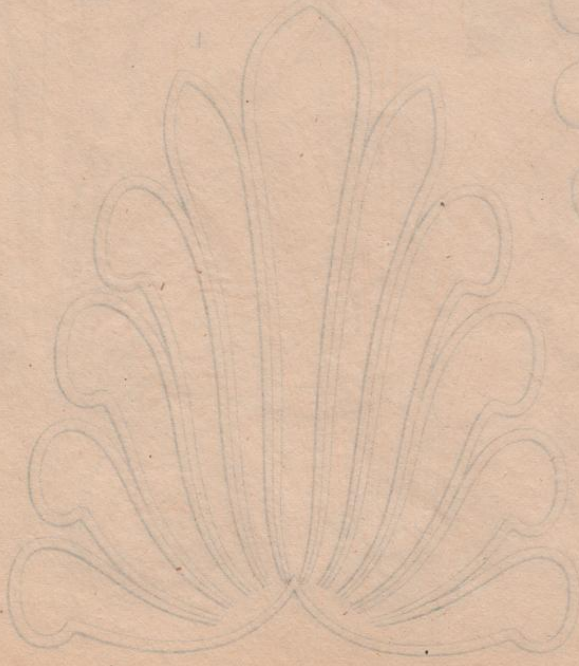


Schnitt nach a & b Fig. 2.



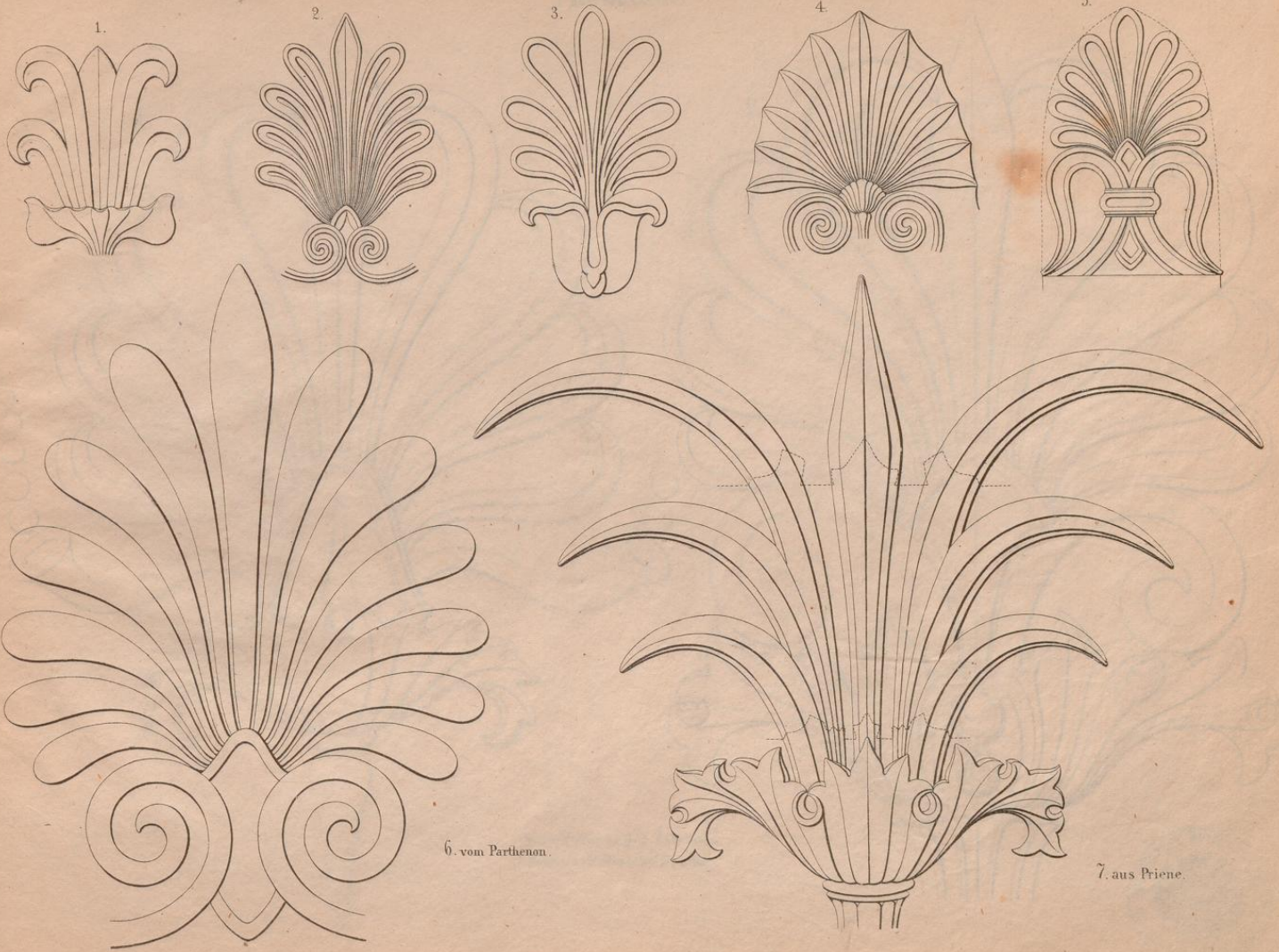








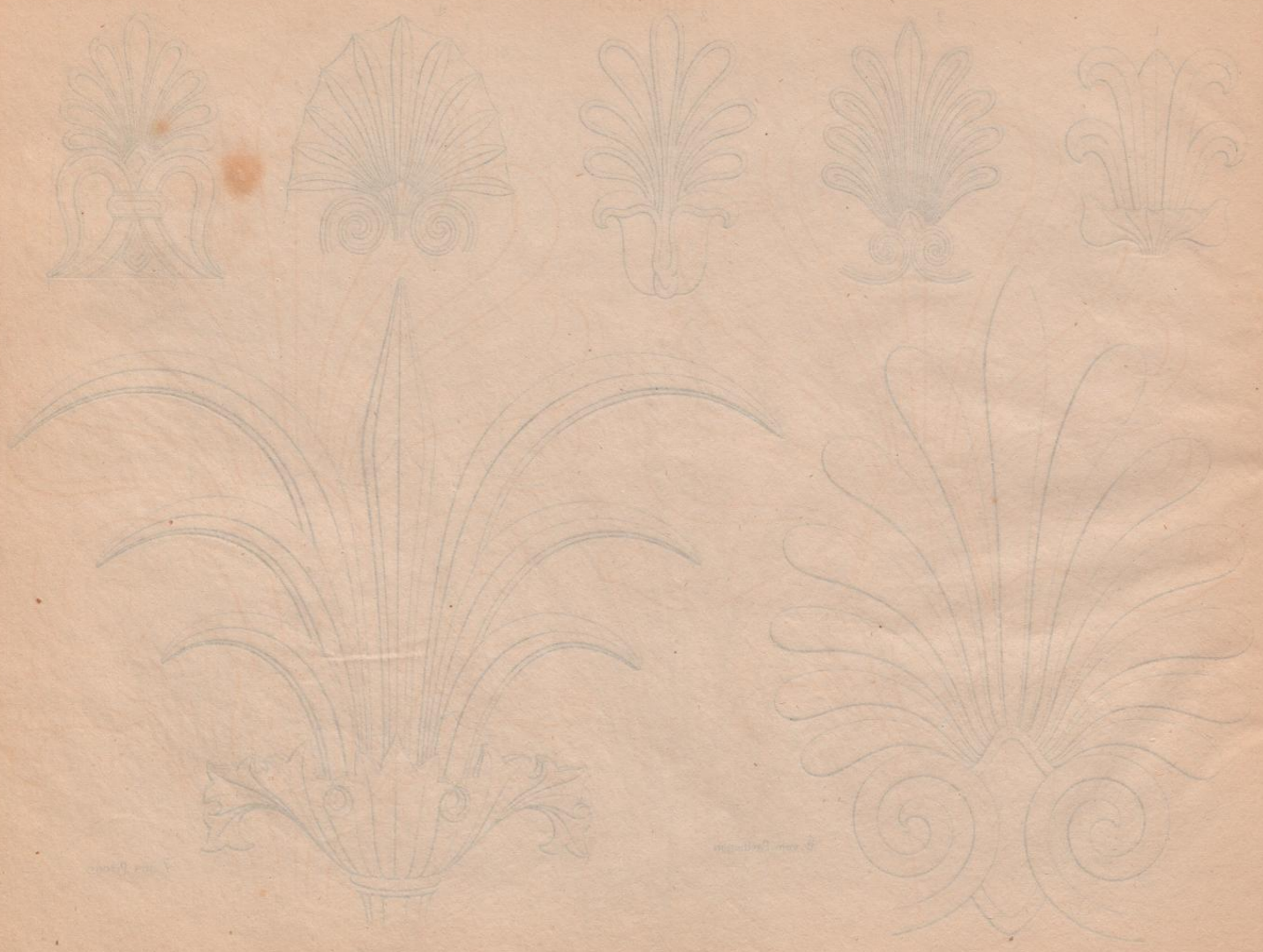




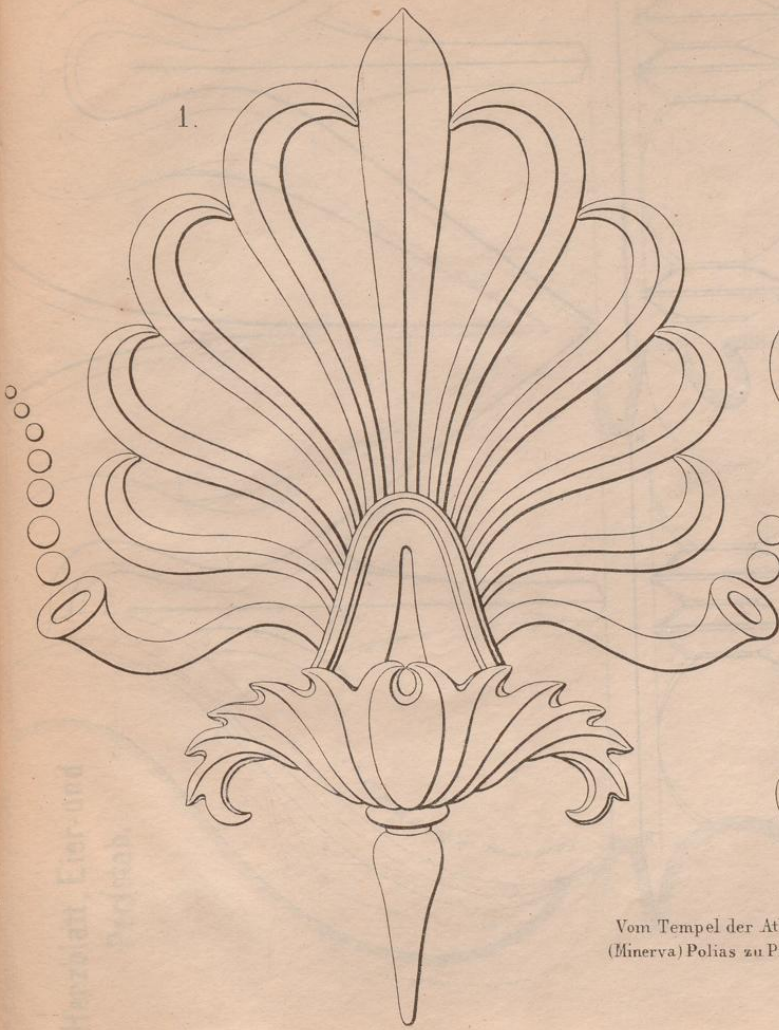
6. vom Parthenon.

7. aus Priene.

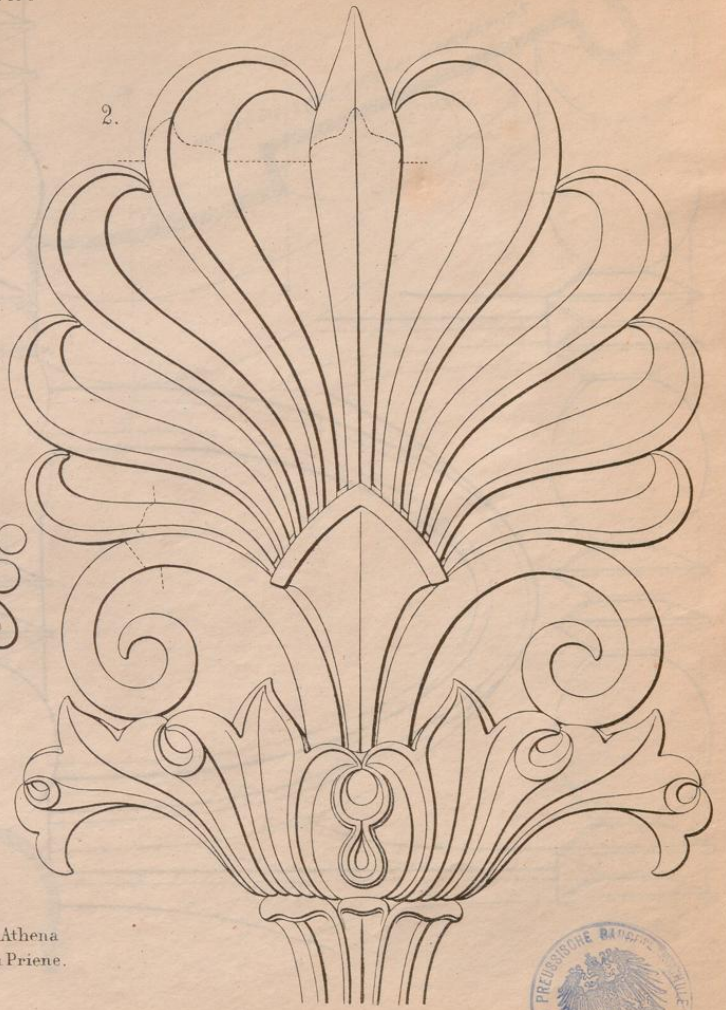




1.



2.



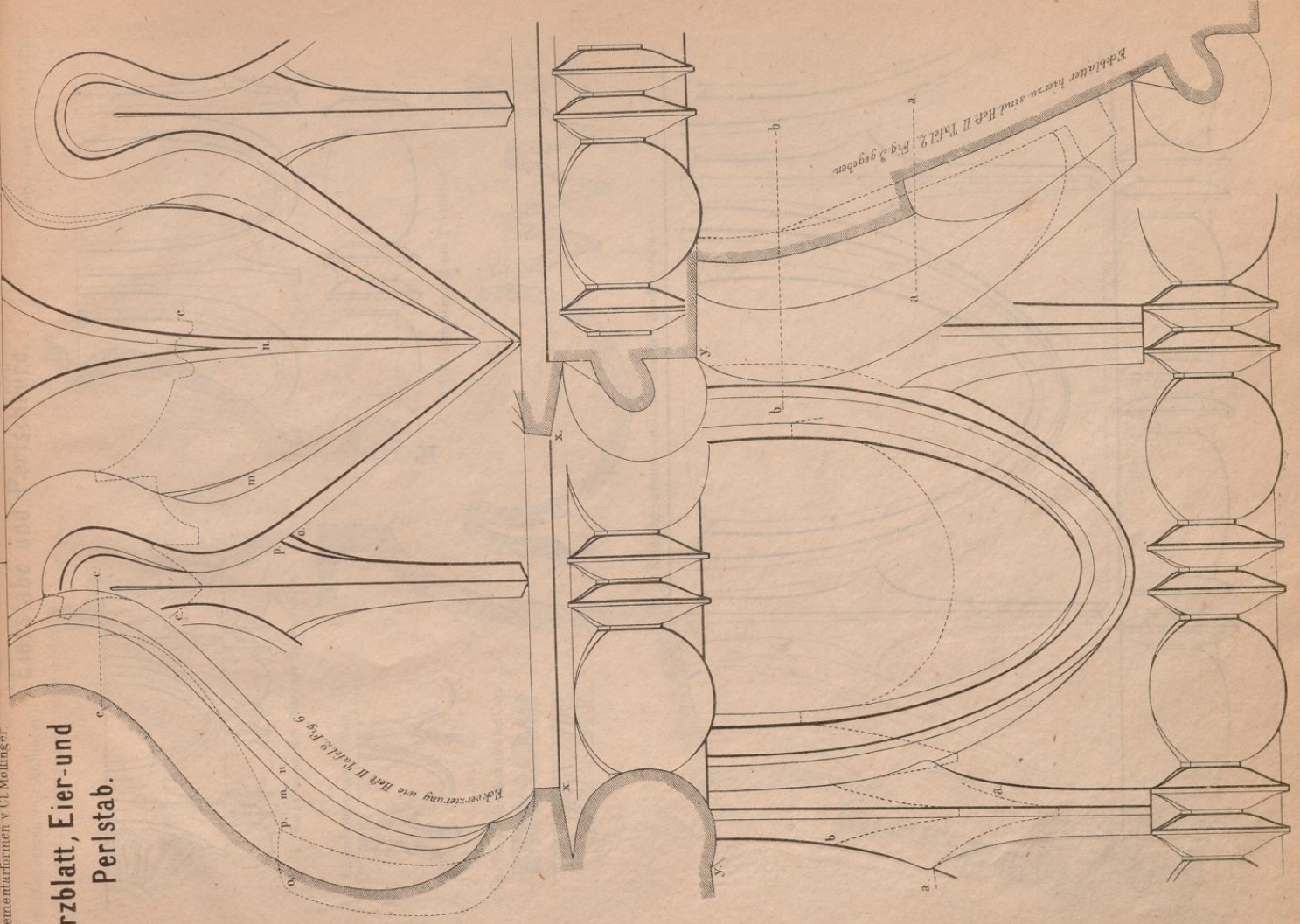
Vom Tempel der Athena
(Minerva) Polias zu Priene.

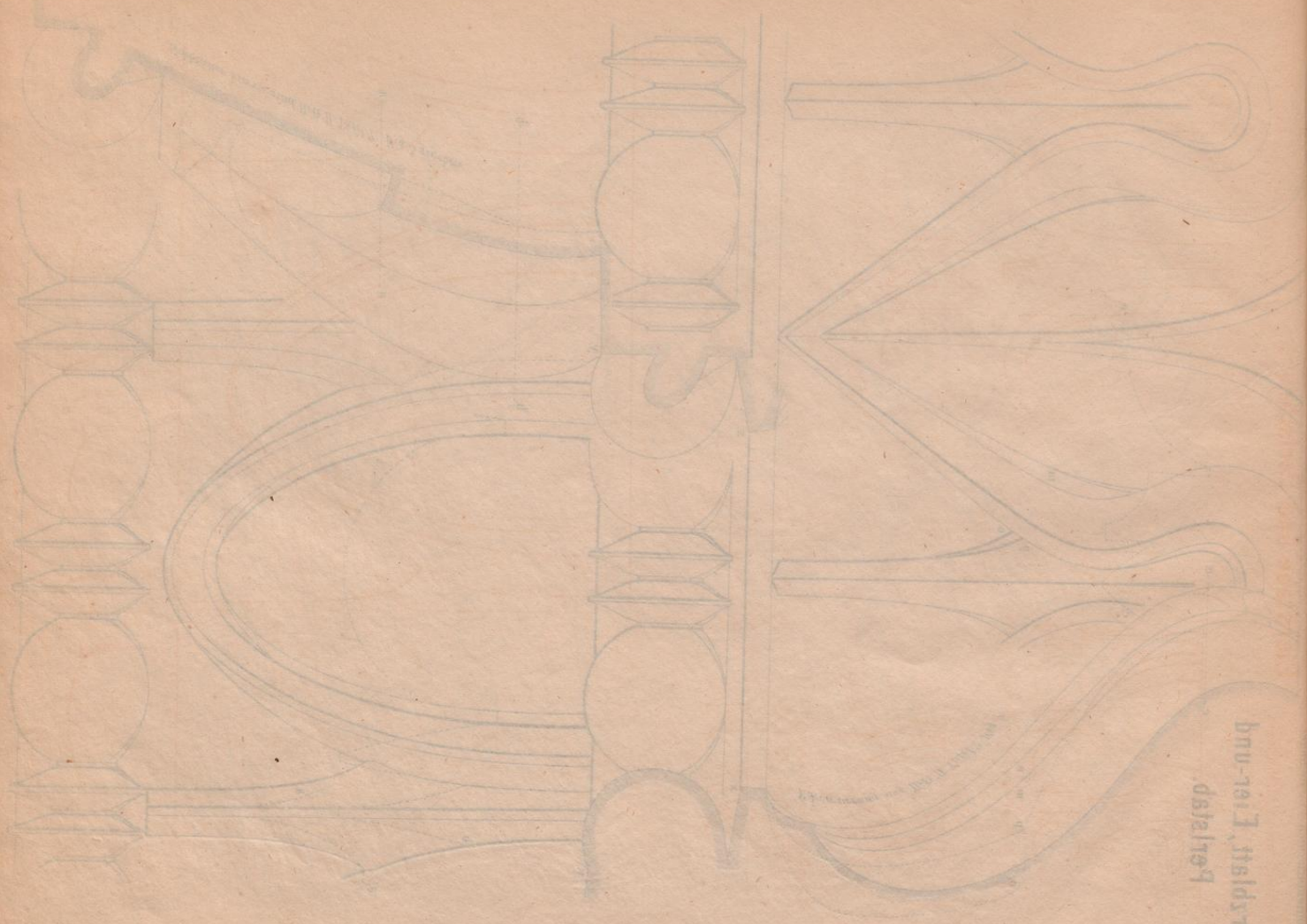




Fig. 1. Palmette mit abgerundeter Spitze.
Fig. 2. Palmette mit abgerundeter Spitze.

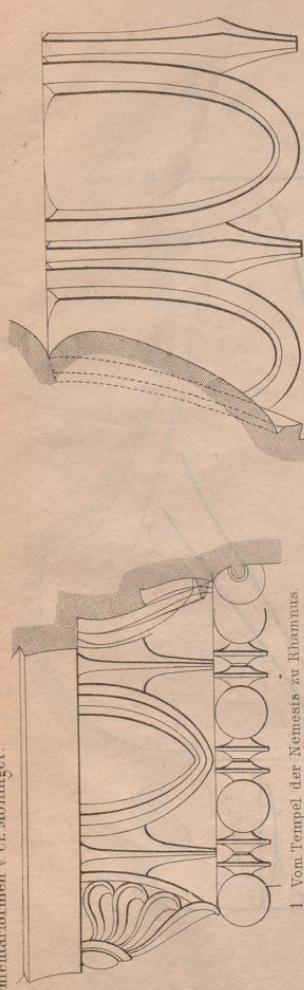
Herzblatt, Eier- und Perlstab.



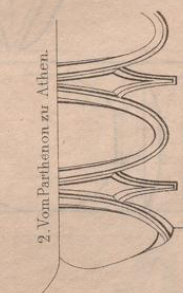


Herzoglich
bibliothek
Erlangen

Eierstäbe und Perlschnüre.



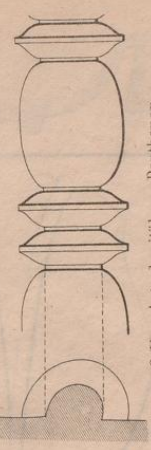
1. Vom Tempel der Nemesis zu Rhamnus.



2. Vom Parthenon zu Athen.



4. Vom Tempel des Herkules zu Cora.

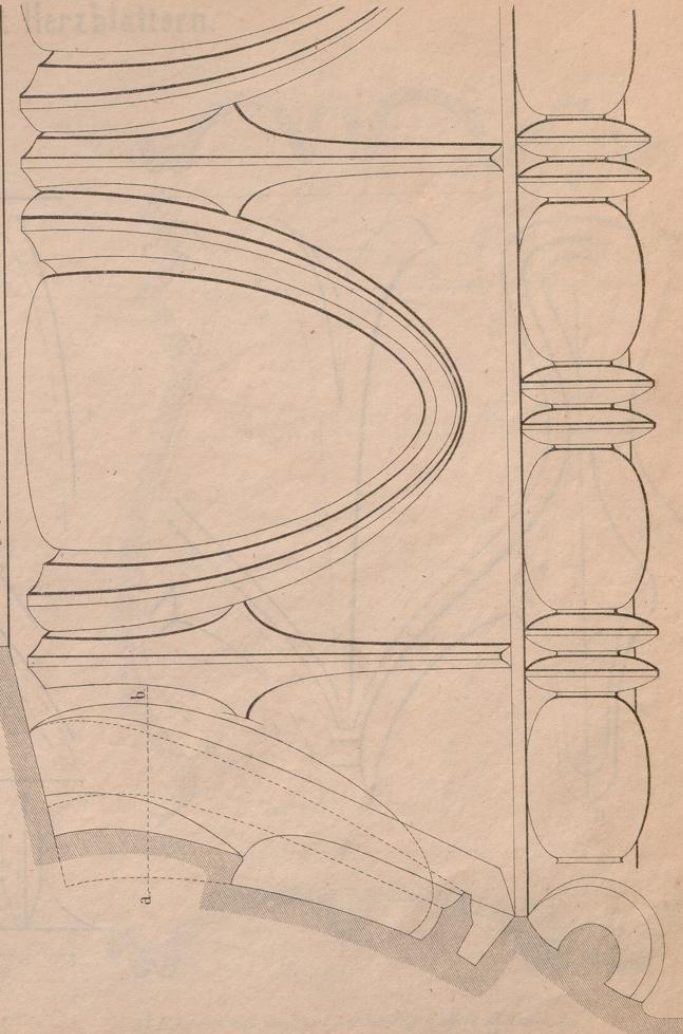


3. Von Antenkapitäl am Parthenon.



a.

5. Krönungsgeisims am Unterbau des Parthenons.

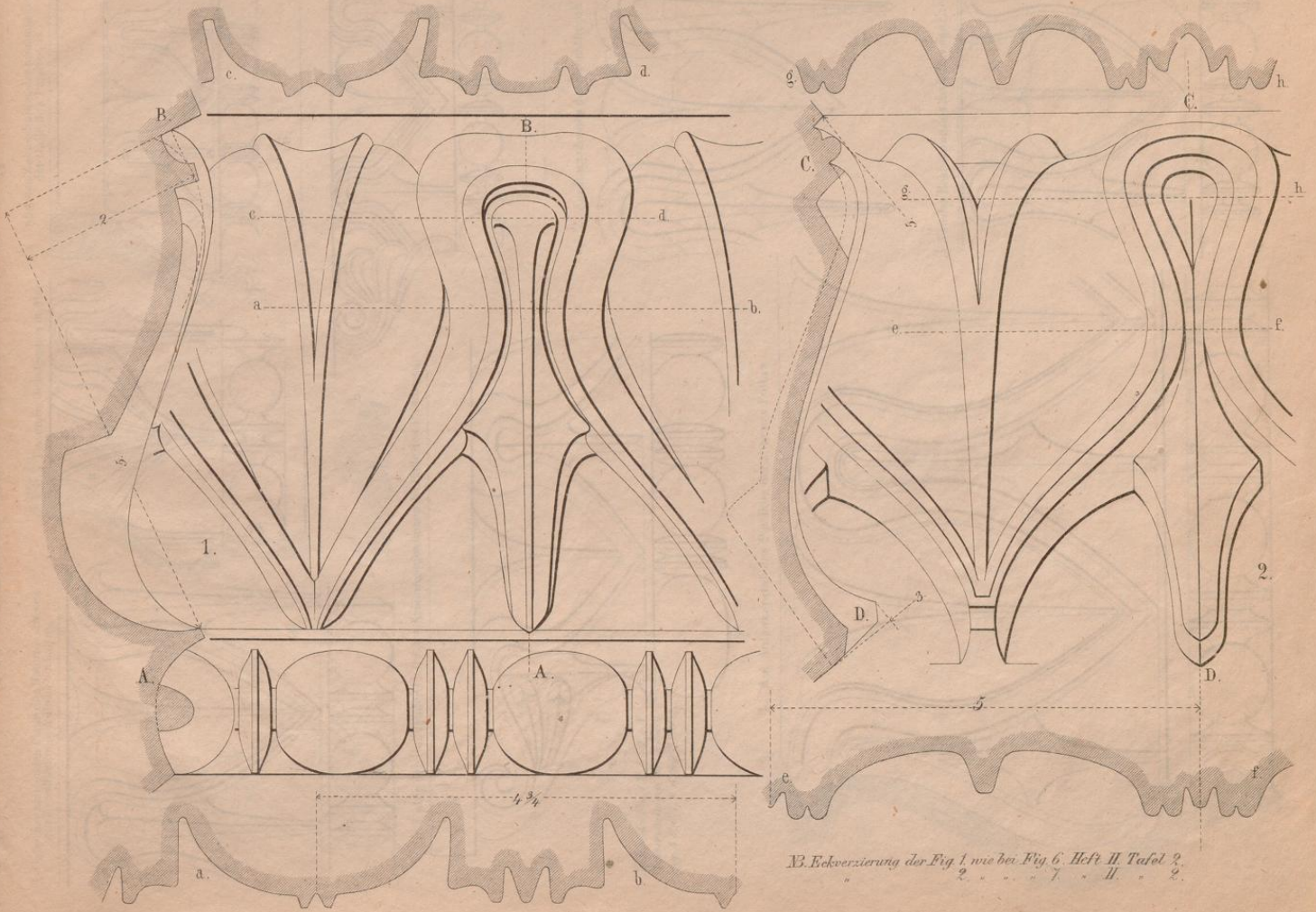


a.

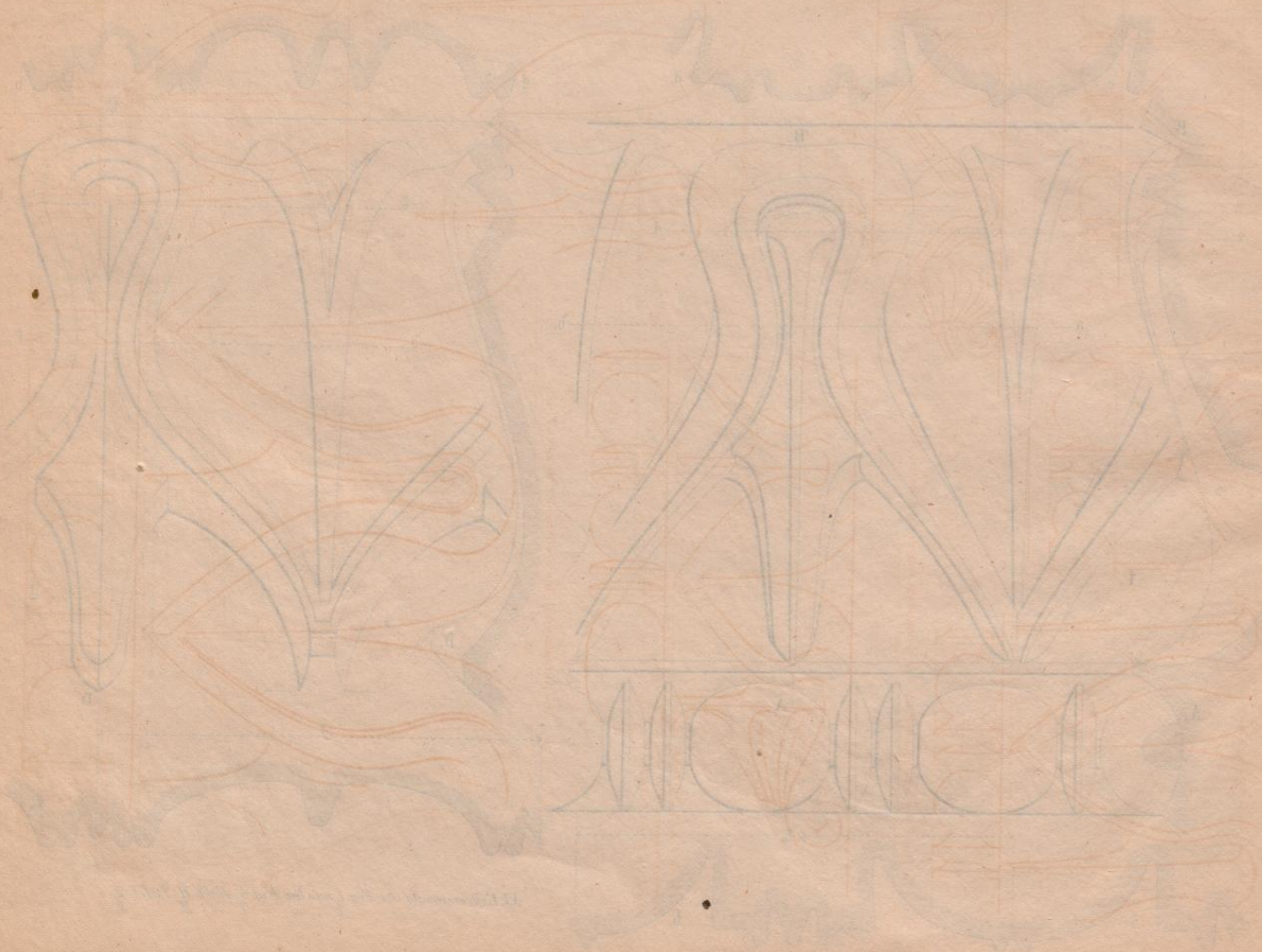
b.



Kehlleiste mit Herzblättern.



Kehleiste mit Herzblättern

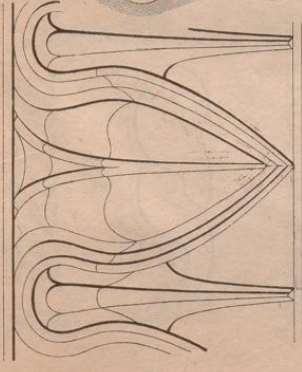


Das Herzblatt oder die Kehleisteverzierung

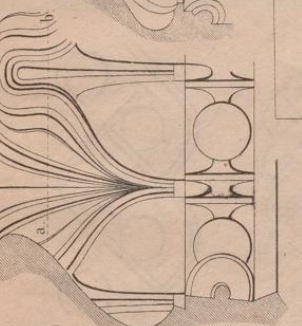
Gräc. Eisenzeitliche Verzierung v. Cl. Mollinger

Das Herzblatt oder die Kehlleistenverzierung.

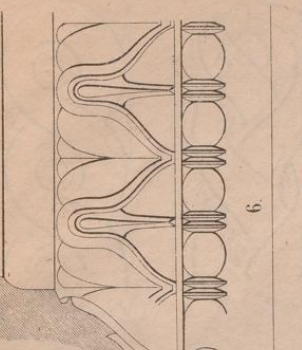
1. Unter der hängenden Platte des Hauptgesimses am Erechthion (nördliche Vorhalle).



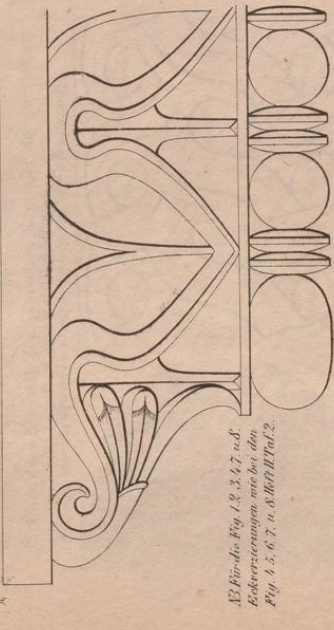
8. Von einem Giebelgesims in Altun.



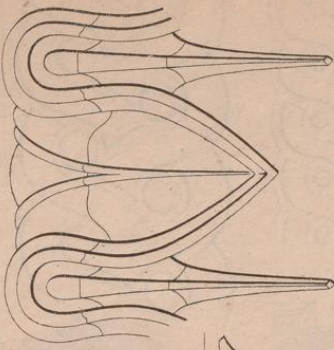
7. Unter dem Zahnschnitt des Krönungsgesimses der Halle des Pandrosus.



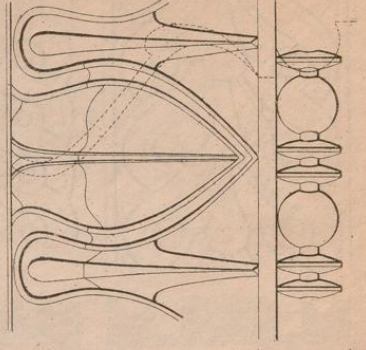
5. Unter der hängenden Platte des Krönungsgesimses der Halle des Pandrosus.



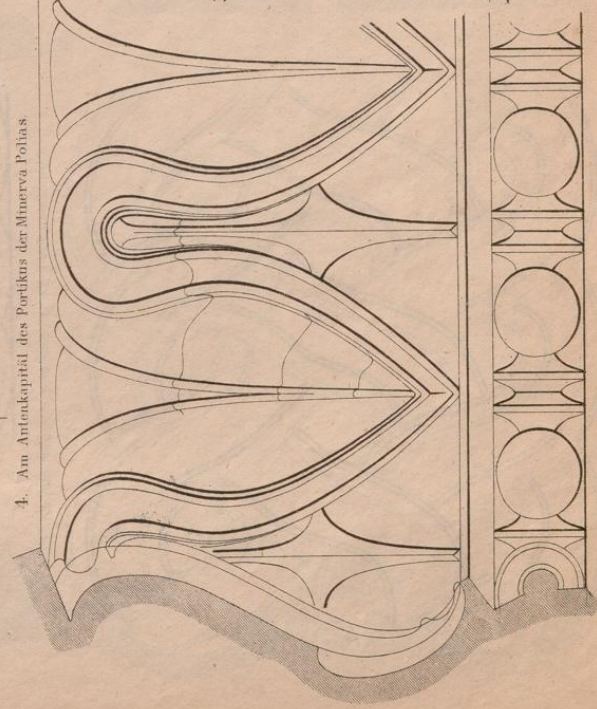
2. Am Hauptgesims des Erechthion.



3. Von der Bekrönung des Architrav des Erechthion.

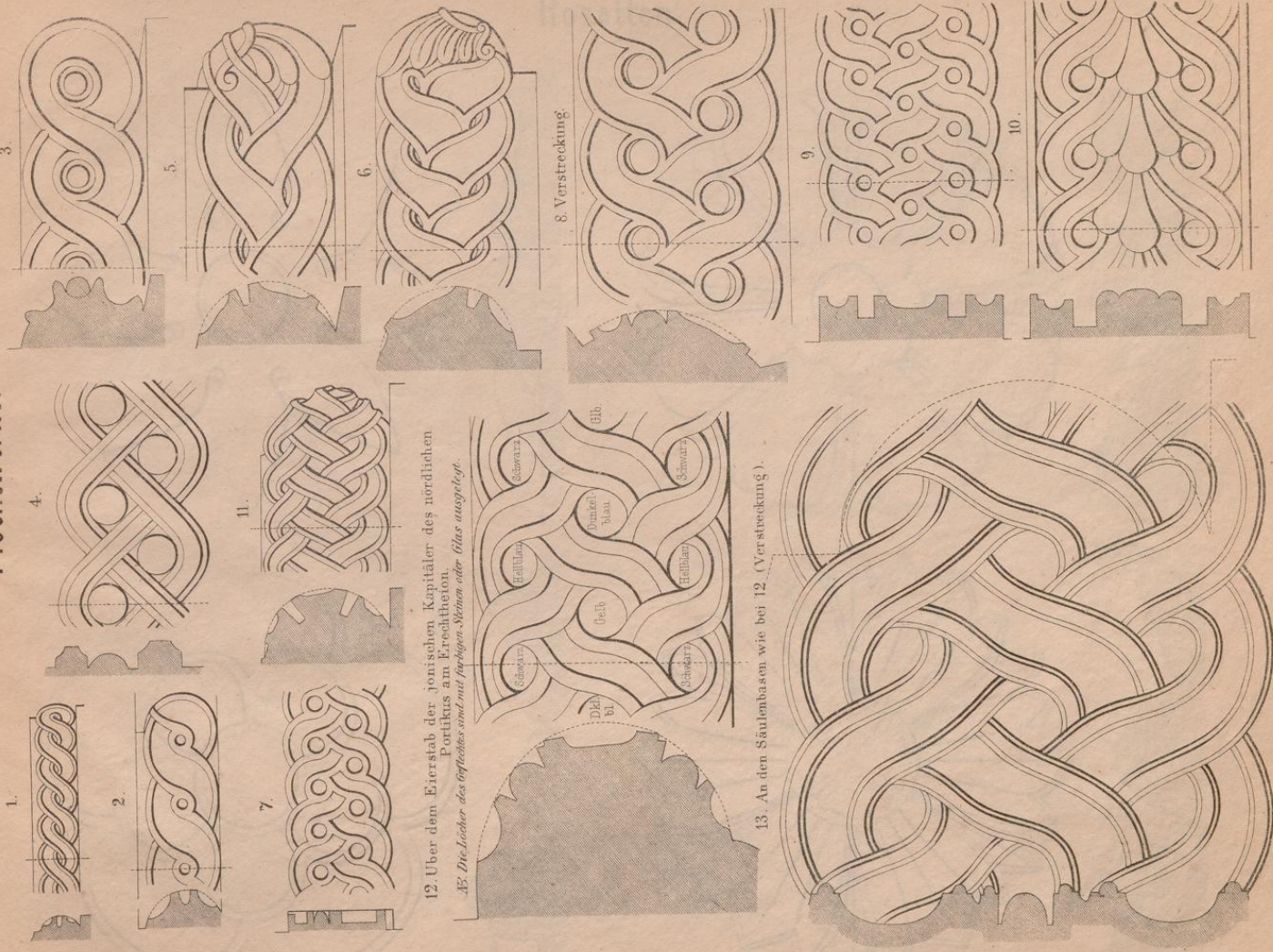


4. Am Antenkaptäl des Portikus der Minerva Polias.



AB hier die Fig. 1, 2, 3, 4, 7 u. 8.
Eckverzierung wie bei den
Fig. 4, 5, 6, 7. u. 8. Hoff II Taf. 2.





12. Über dem Eierstab der jonischen Kapitäl der nördlichen Portikus am Erechtheion.
AB. Die Löcher des opfertes sind mit farbigen Steinen oder Glas ausgelegt.

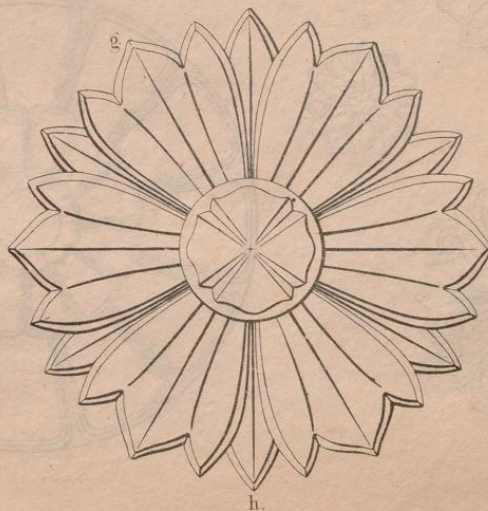
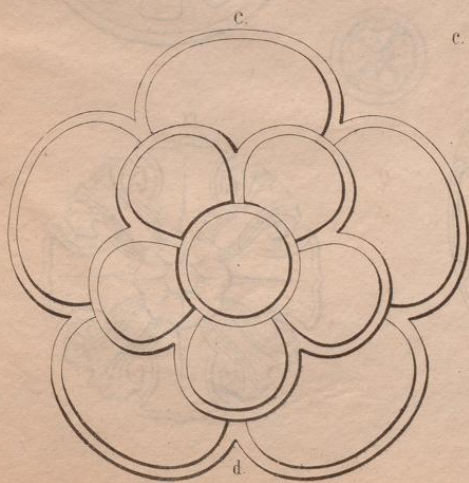
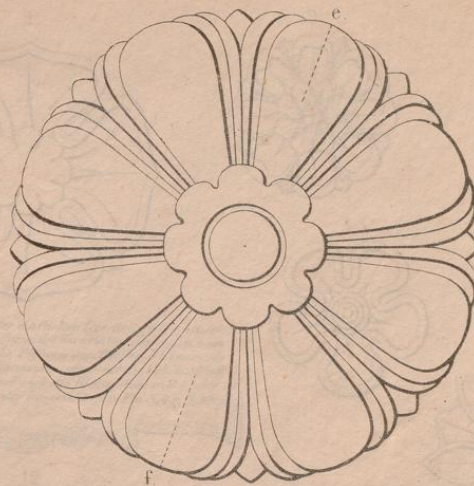
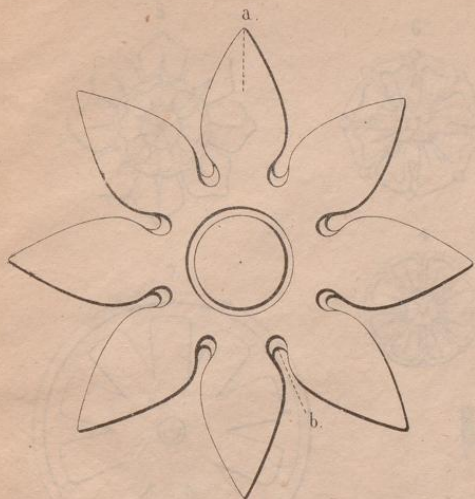
13. An den Säulenbasen wie bei 12 (Verstreckung).

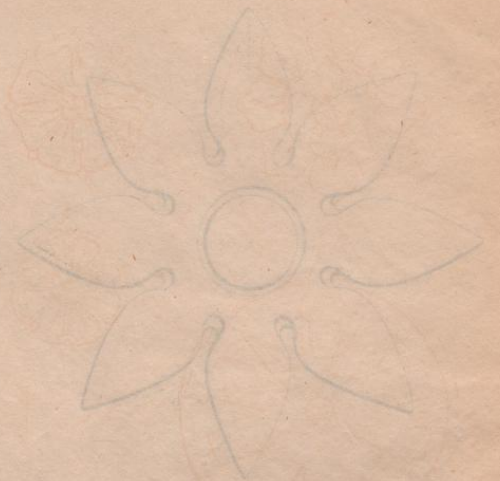
rosellen

EIGENMACHE

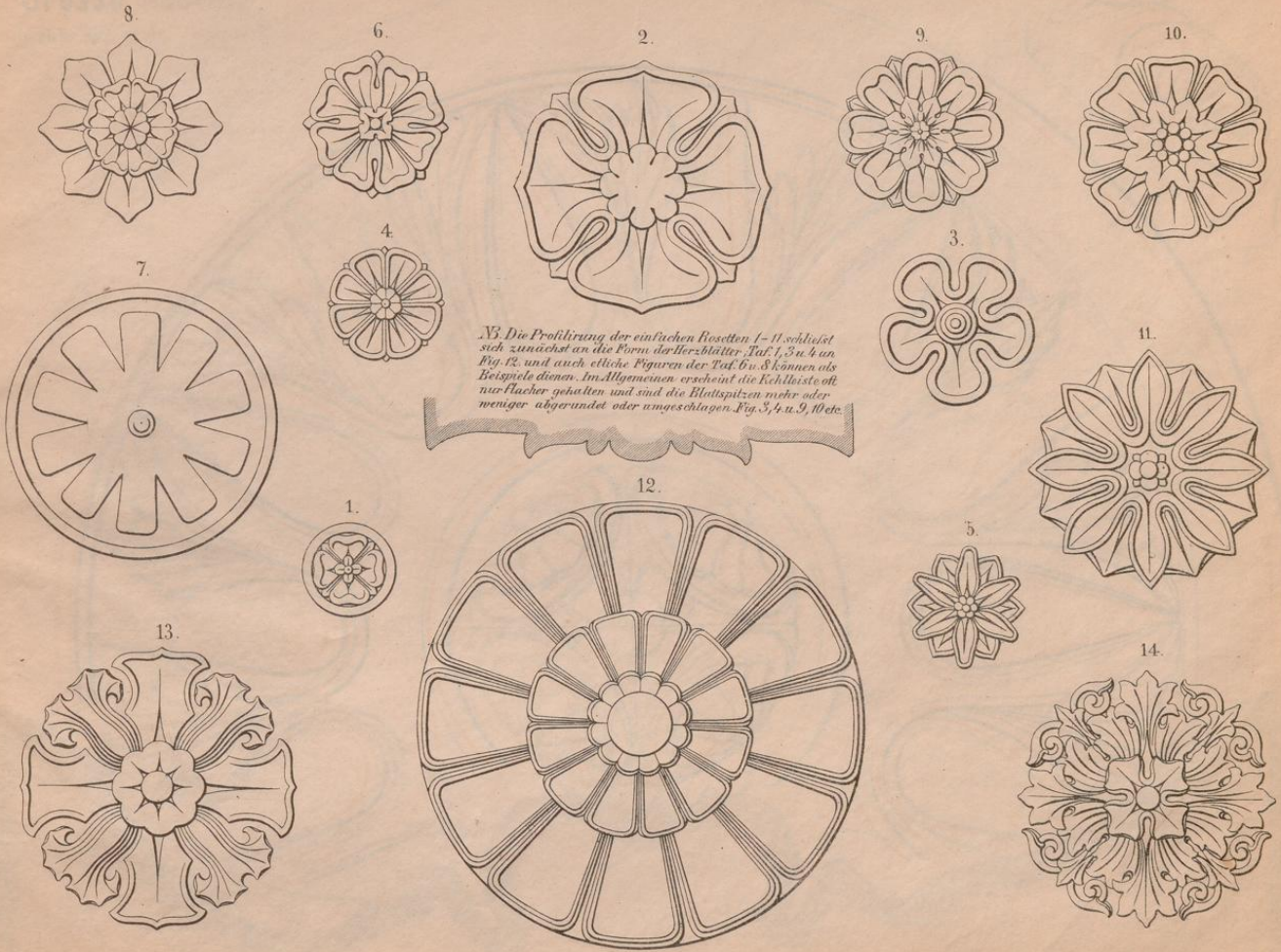


Rosetten.





Rosetten.



NB. Die Profilierung der einfachen Rosetten 1-11, schließt sich zunächst an die Form der Herzblätter, Taf. 1, 3 u. 4 in Fig. 12, und auch etliche Figuren der Taf. 6 u. 8 können als Beispiele dienen. Im Allgemeinen erscheint die Kehlleiste oft nur flacher gehalten und sind die Blattspitzen mehr oder weniger abgerundet oder umgeschlagen, Fig. 3, 4 u. 9, Wetc.

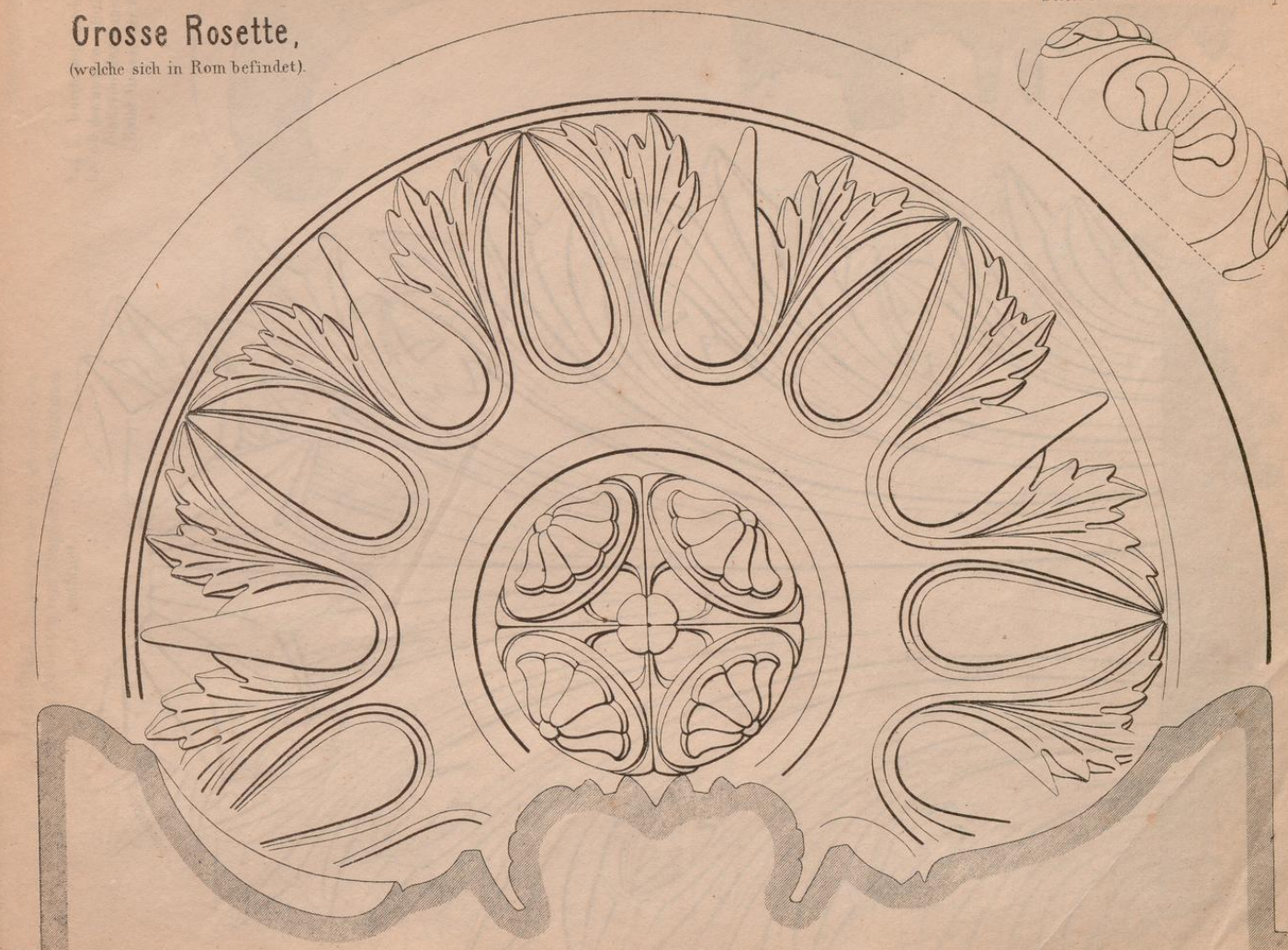
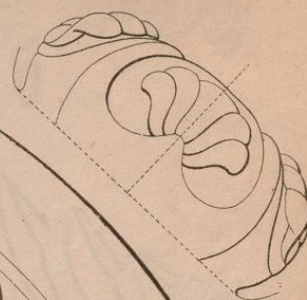
Rosenkranz



Grosse Rosette,

(welche sich in Rom befindet).

Seitenansicht der mittlern Knospe.



Durchschnitt der Rosette.

Grosse Rosette
(siehe auch in dem Buch)



Kapitälblatt.

Figl. **Akanthus**, ähnlich wie bei den korinthischen Halbsäulen im Innern vom Tempel des Apollo-Didymäus bei Milet.

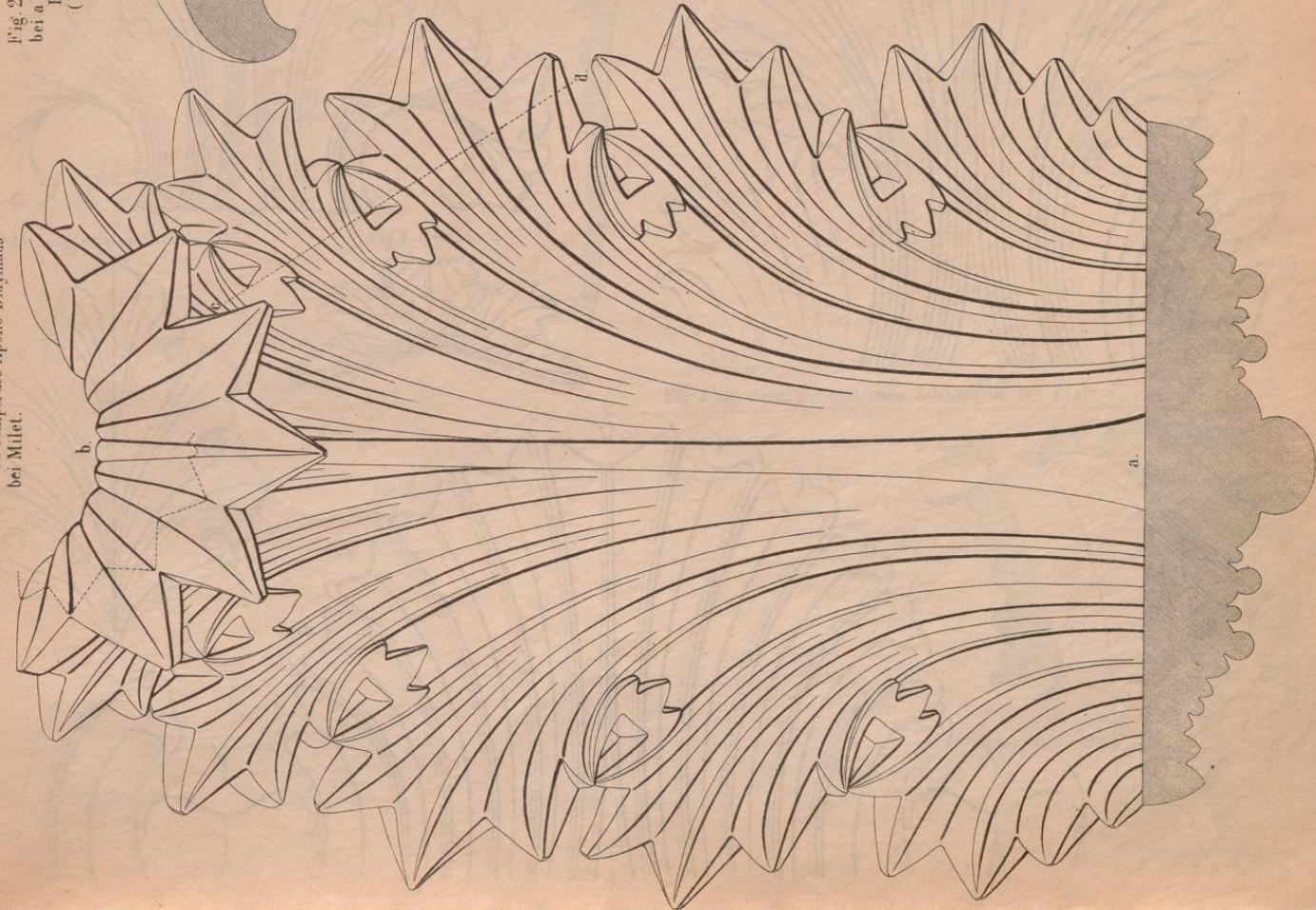
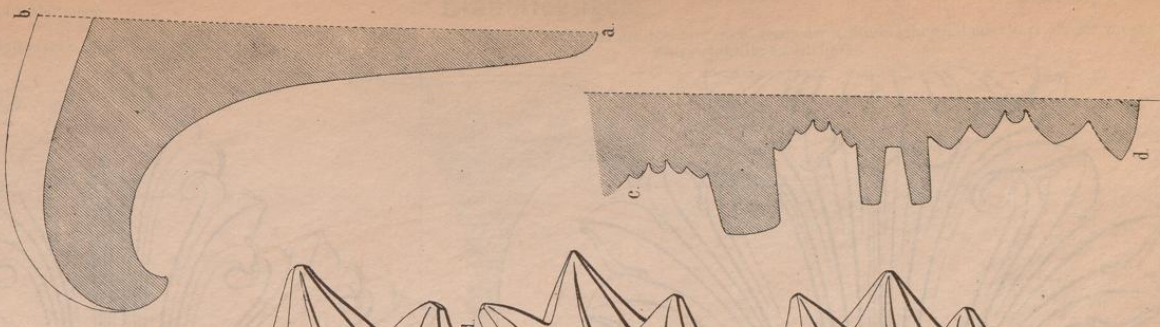


Fig. 2. Durchsicht durch die Mitte bei a b der untern (achttheiligen) Blattreihe des Kapitälts. (Halbe Grösse der Fig. 1.)





1870
1871
1872

1873
1874
1875

1876

1877

Fig. 3. Mittlerer Blattansatz einer Grabsteinbekrönung.

Fig. 5. Vom untern Blätterkranz der Seitenansicht eines der korinthischen Pilasterkapitälts der innern Eingangshalle zu Eleusis.

Bei y. setzt sich der Stengel der Tafel 5. Heft I. Fig. 5 fort und gehen bei x und z. Rankengewinde hervor.

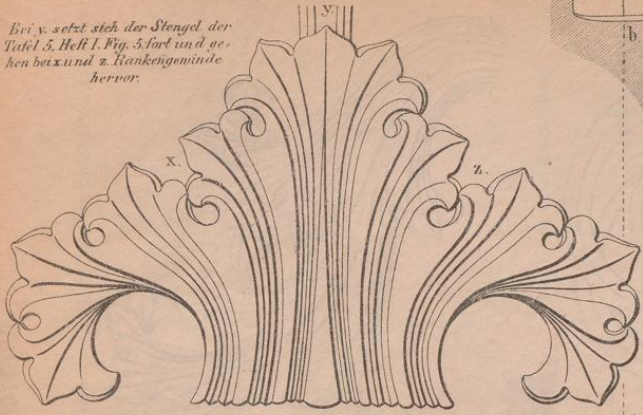
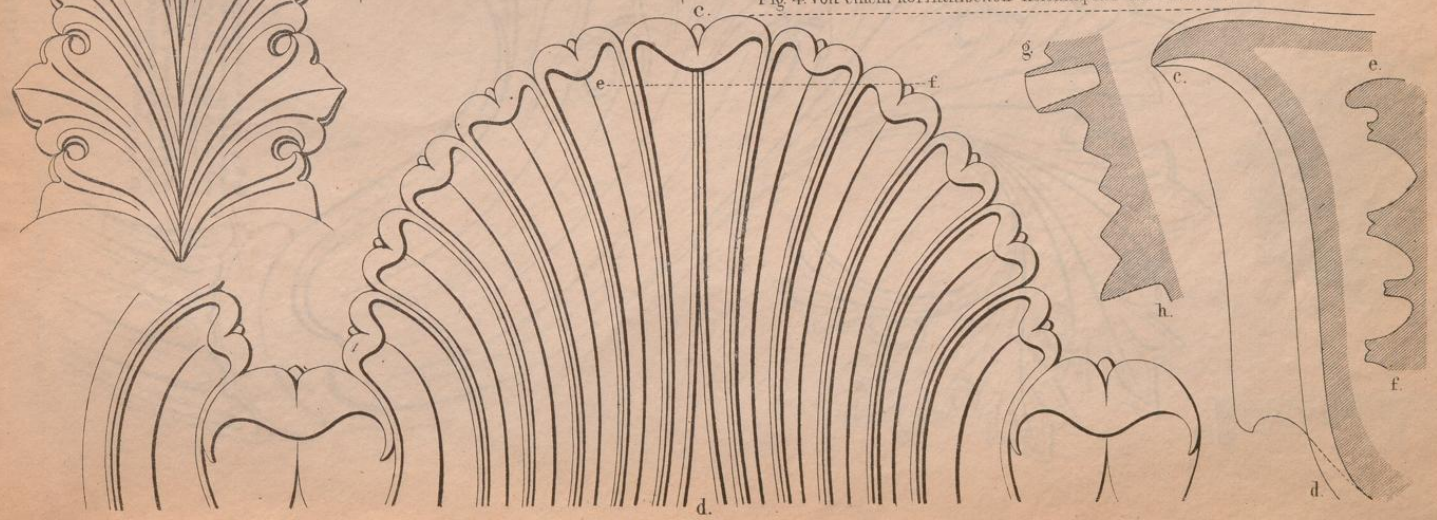


Fig. 1. Aufgesetztes Mittelblatt.

Fig. 2. Bekrönung



Fig. 4. Von einem korinthischen Kelchkapital aus Pästum.





Verschiedene Blattformen.

Fig. 1. Von einem Grabstein zu Athen.



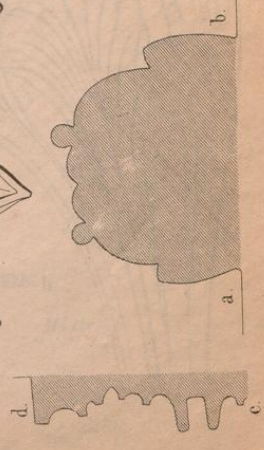
*13. Das Ornament Fig. 1, welches
hauptsächlich als Stützglied von
einem Korbgesimse, welches den
mittlern Theil einer Grabstein-
nung bildet, und in ähnlicher Anord-
nung wie der Theil A. B. in Fig. 3 vor-
kommt, und alsdann aber auch noch
bei g. h. dieses angebracht ist.*

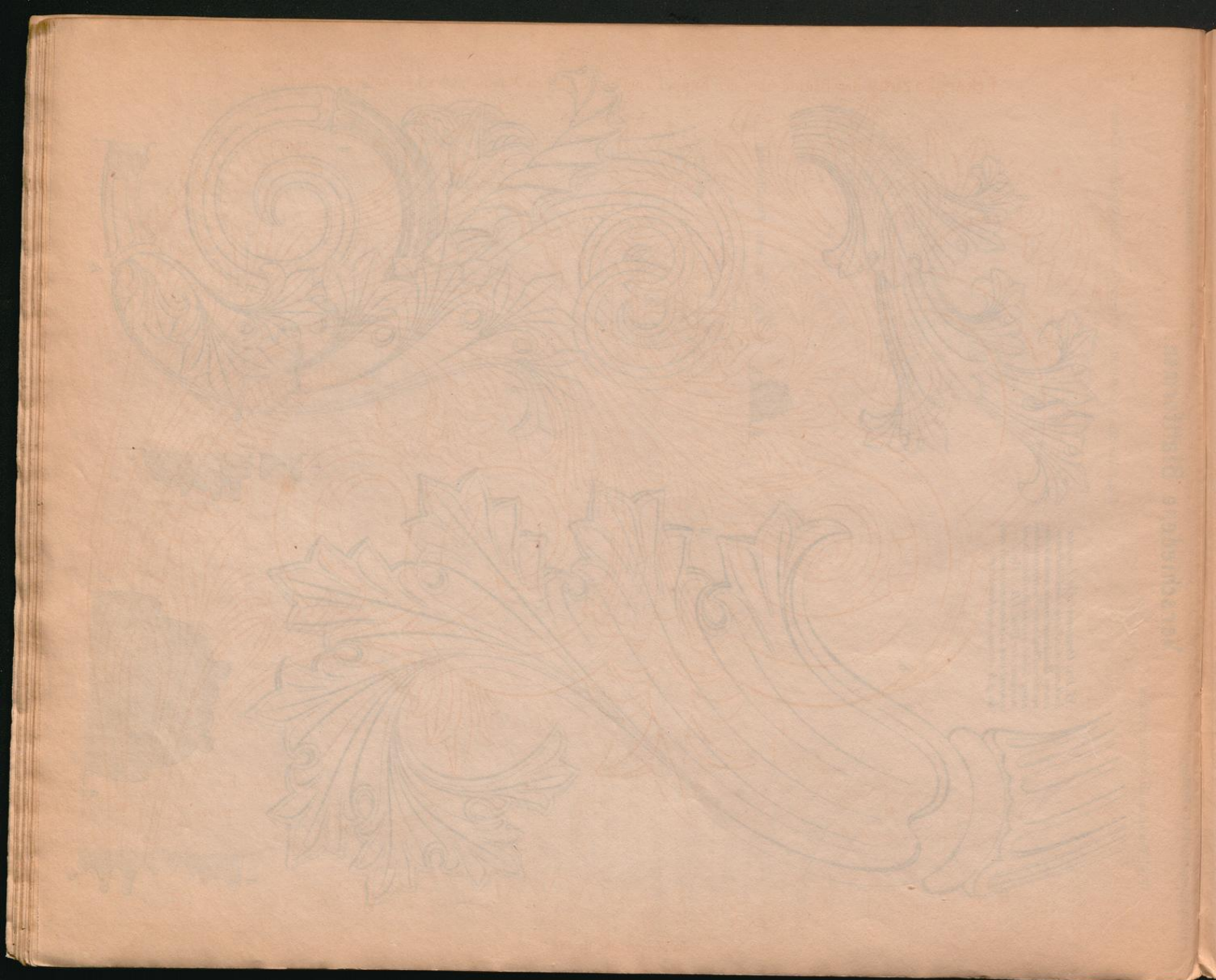


Fig. 2. Von dem korinthischen Heilerkapitel der Eingängehalle zu Eleusis



Fig. 3. Von einer Kapitelfüllung



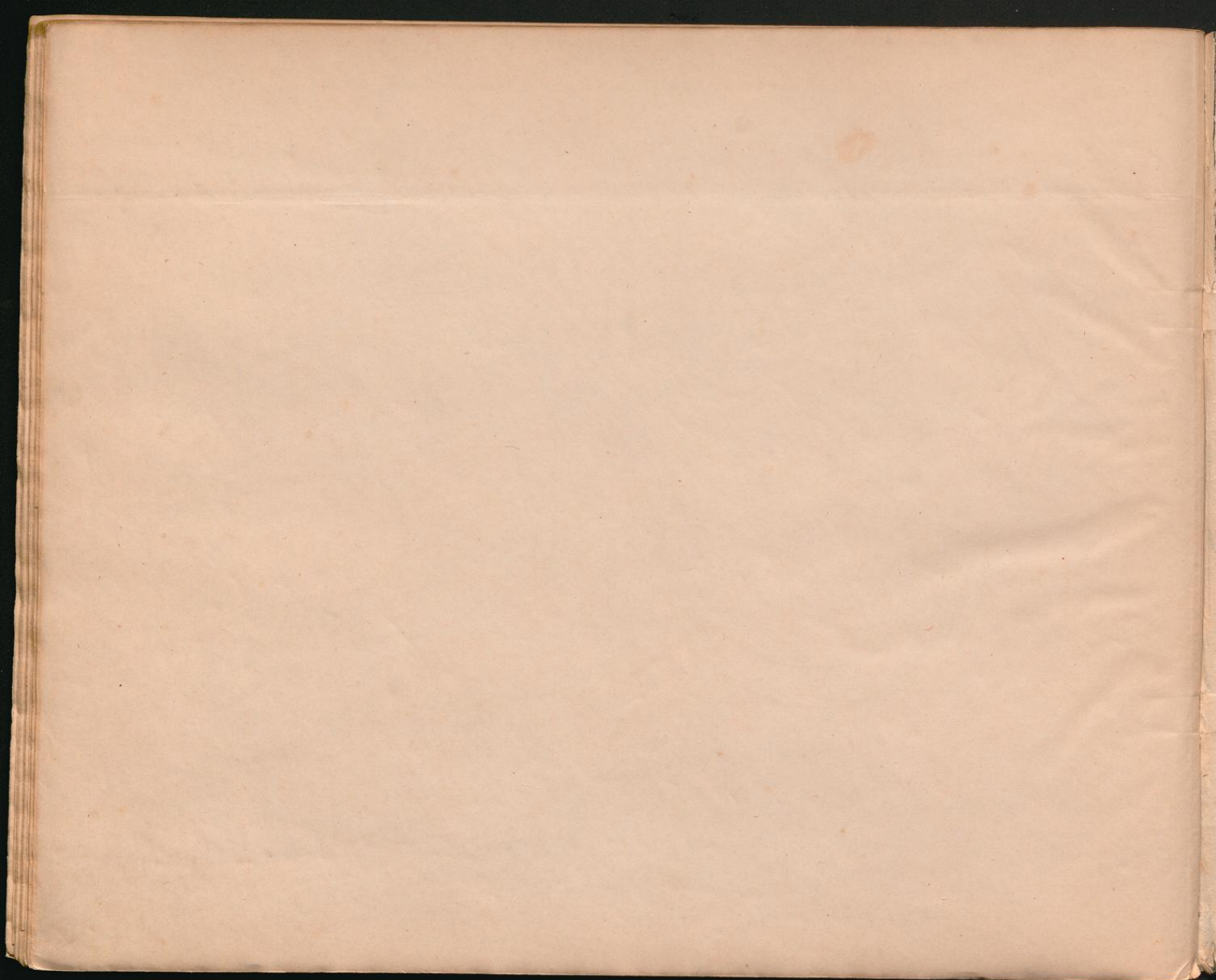


Eckergänzung der Blume über der Kuppel vom choragischen Monument des Lysicrates zu Athen.





Halbe wirkliche Größe



UB Paderborn



06 WXP1166-1.A

Von demselben Verfasser sind erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Zeichnungs-ABC für den Vorbereitungs-Unterricht des freien Handzeichnens. Eingerichtet zum Gebrauch der Selbstübung solcher Schüler, welche sich an den unteren Classen der Bürger- und Mädchenschulen, gewerblichen Fortbildungsschulen, Sonntags- und Realschulen, kunstindustriellen Musterzeichenschulen, Progymnasien, wie Privatinsti- tuten etc. nach einer ähnlichen Methode wie beim Schreiben gemäss „formalen Grundsätzen“ für das gewerbliche oder ornamentale und malerische Figurenzeichnen die nothwendige Vorbildung aneignen wollen; überhaupt als Leitfaden und Lehrmittel bei Classen mit grosser Schülerzahl (Masse-Unterricht), wie auch für den Einzel- oder Privat-Unterricht jener Lehrer, die ihre Schüler gleich nach der Tafel und der Natur zeichnen lassen.

- 1) **Stufe A. mit 2 Heften und je 8 Übungsblättern**, oder im Ganzen 64 lithographirten Figuren, welche als Vorzeichnungen auf geleimtes Papier gedruckt sind und die mit dem geraden Strich und einfachen geometrischen Figuren beginnend, dann Flächen und Körperformen in systematischer Ordnung vom Leichten zum Schweren übergehend, bringen und wobei also dem Anfänger das Original gleich an die Hand gegeben wird, das derselbe nebenan wie beim Schreibunterrichte mehrfach nachzeichnet; indem hierzu ausser dem erläuternden Texte des Umschlages, die nöthige Anleitung zur Ausführung der einzelnen Zeichnungen, am Rande des Blattes noch jedesmal beigedruckt ist.

Preis der 2 Hefte 8 Sgr. oder 28 Kr.

- 2) **Stufe B. mit 2 Heften**; desgleichen wie vorher mit 58 lithographirten Figuren, die mit dem gebogenen Strich, Flächen und Körperformen beginnend und bis zu den schwierigern Curven, Geräthschaften, Früchten etc. übergehen. U. s. w.

Preis der 2 Hefte 8 Sgr. oder 28 Kr.

- 3) **Stufe C. mit 3 Heften**; für den Vorbereitungs-Unterricht des gewerblichen oder ornamentalen Zeichnens; desgleichen wie vorher mit 24 Übungsblättern oder im Ganzen 78 lithographirten Figuren, die mit den einfachsten Formen von plastischen Ornamenten beginnen bis zu Blumenkelchen, Palmetten etc. des elementaren Freihandzeich-

nens übergehen und wobei auch auf die weitere Vorübung zur Ausführung der Zeichnungen mit der Feder in Tusche, Rücksicht genommen ist.

Preis der 3 Hefte 12 Sgr. oder 42 Kr.

Bei Abnahme von 6 Exemplaren einer jeden Stufe ein Frei-Exemplar.

Systematisch geordnete Ornamenten-Schule classischer Motive verschiedenen Stils in der Architectur, für gewerbliche Fortbildungs- und Sonntags-Schulen, Bauhandwerks- und technische Fach-Schulen, Real- und Musterzeichnen-Schulen, — überhaupt für alle jene Anstalten, in welchen ein Elementar-Unterricht im gewerblichen oder ornamentalen Zeichnen und Modelliren etc. eingeführt ist; sowie insbesondere auch für Steinmetzen, Modelleure, Stuccateure, Holzschnneider etc., welche dergleichen Ornamente auszuführen haben und sich über den verschiedenen Charakter und architectonischen Stil der Zeichnung des plastischen Ornaments unterrichten wollen.

- 4) **I. Heft. 12 Tafeln Rundbogen-Formen**, welche in grossem Formate (19 — 23 Zoll rhl.) und bei drei- bis vierfacher Naturgrösse mit den nothwendigen Schnitttrissen für die Ausführung in unserem Material gemäss den classischen Grundsätzen der neueren Kunst- richtung, entworfen und die auch als Wandtafeln bei dem Unterrichte zu gebrauchen sind.

Preis: 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 Fl. 20 Kr.

- 5) **II. Heft. A. 6 Tafeln Griechische Elementar-Formen und Ornamente**, die in dem gleichen Formate und doppelter bis halber wirklicher Grösse, nach vorhandenen Motiven der antiken Kunst gezeichnet und für die Ausführung in erhabener Arbeit nöthigen Schnitttrissen versehen sind. U. s. w., wie vorher.

Preis: 24 Sgr. oder 1 Fl. 24 Kr.

- 6) **II. Heft. B. 6 Tafeln Römische Elementar-Ornamente**. U. s. w., wie vorher.

Preis: 24 Sgr. oder 1 Fl. 24 Kr.